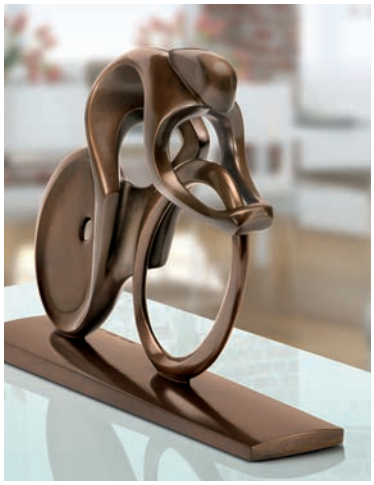
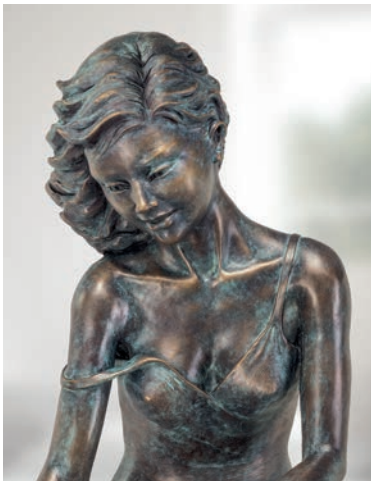
Exklusiv-Editionen

2026/27









Limitierte Skulpturen für
Kunstliebhaber und -sammler

EDITION
STRASSACKER

www.edition-strassacker.de

Editorial



Liebe Kunstfreunde und -sammler,

vor 15 Jahren begannen wir mit der Edition Strassacker unser Sortiment zeitgenössischer Kunst mit großer Begeisterung und Leidenschaft zu erweitern.

Von Beginn an durften wir dabei auf das Vertrauen zahlreicher international renommierter Künstlerinnen und Künstler zählen – mit vielen von ihnen verbindet uns eine langjährige Zusammenarbeit.

In unseren Katalogen und der Online-Galerie präsentieren wir seither exklusive Skulpturen-Editionen in kunsthandwerklicher Vollendung. Und zeigen die ganze Vielfalt plastischen Schaffens, gegossen in hochwertiger und unvergänglicher Bronze.

Im Mittelpunkt steht vor allem die junge Kunst: Viele Werke sind erst in den vergangenen Jahren entstanden und finden oft schon binnen kürzester Zeit ihren Weg vom Künstler in unsere Edition.

Eine Vielzahl der von uns editierten und angebotenen Werke zählen längst zu den Klassikern und Meisterwerken musealer Kunst.

Ernst Fuchs´ Werke „Mein Einhorn Pegasus" und „Die Sphinx mit dem Goldhelm" sind eindrucksvolle Meisterwerke des von ihm maßgeblich geprägten Phantastischen Realismus.

Ebenso die Werke Paul Wunderlichs. Mit der „Tänzerin im Blumenkleid" zeigt er sich als virtuoser Meister der Plastik.

Ernst Barlachs „Singender Mann" (1928) gilt als Ikone der Moderne.

Bruno Brunis „The Kiss" zählt bereits seit vielen Jahren zu den Klassikern der skulpturalen Kunst und erfreut sich bei Kunstliebhabern und -sammlern größter Beliebtheit.

Viel Freude bei der Auswahl wünscht Ihnen

Ihre

Edith Strassacker

Limitierte Editionen international renommierter Künstler



Bruno Bruni „The Kiss", Seite 8

Vertrauensgarantien

Herstellergarantie

Von der Modellierung bis zur abschließenden Feinbearbeitung der gegossenen Bronze entstehen die limitierten Werke der Edition Strassacker in unseren Werkstätten und in den Händen unserer Kunsthandwerker.

Qualitätsgarantie

Für die exzellente Guss- und Verarbeitungsqualität unserer Bronze-Editionen bürgen wir mit unserem Namen. Jedes Objekt trägt die Punzierung unserer Werkstätten.
Der Patinavorgang unserer Bronzen wird an jedem einzelnen Objekt von Hand durchgeführt, ist damit höchst komplex und sehr individuell. Jedes einzelne Kunstobjekt unterscheidet sich dadurch in geringen Patinierungsnuancen. Geringe Abweichungen von den im Katalog dargestellten Objekten in Guss, Ziselierung und Patina sind daher Kennzeichen der aufwendigen Handarbeit.

Limitierungsgarantie

Wir garantieren die strikte Einhaltung der vom Künstler vorgegebenen Limitierung, in der Regel sehr kleine Auflagen; die Bronzen der Edition Strassacker sind daher gerade auch für Sammler interessant.

Authentizitätsgarantie

Zu jedem limitierten Kunstobjekt der Edition Strassacker erhalten Sie ein handnummeriertes und handsigniertes Zertifikat.

Exklusivitätsgarantie

Die in diesem Katalog angebotenen Editionen werden ausschließlich durch die Edition Strassacker verlegt.

Rückgabegarantie

Kunstkauf ist Vertrauenssache, und gerade bei plastischer Kunst ist die unmittelbare Betrachtung des Objekts wichtig. Wir gewähren Ihnen daher ein 30-tägiges Rückgaberecht.

Frei-Haus-Garantie

Für Privatkunden gilt: Innerhalb der EU entstehen über den angegebenen Verkaufspreis hinaus keine weiteren Kosten für Sie. Wir berechnen keine Verpackungs- und Transportkosten und auch die anfallenden Versicherungskosten für Ihre Lieferung übernehmen wir. Bei Lieferung außerhalb der EU werden Verpackung, Versand und ggf. Zollkosten im Einzelfall ermittelt.

Ganz ohne Risiko

Bei uns erwerben Sie Ihr Kunstwerk auf Rechnung, schnell und sicher. Der Rechnungsbetrag wird erst 30 Tage nach Erhalt der Lieferung fällig.

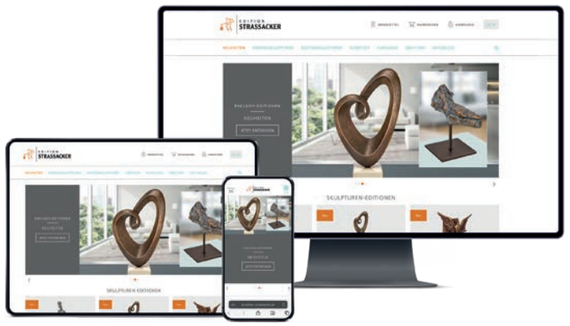
Montage- und Pflegeanleitung

Gerne können Sie sich diese von unserer Homepage downloaden.

Bestellservice

Telefon 07162 16-180 (Mo. bis Fr. von 8.30 bis 16.30 Uhr)
Telefax 07162 16-190
info@edition-strassacker.de
www.edition-strassacker.de

Oder Sie nutzen einfach Ihren persönlichen Bestellschein bzw. die Bestellkarte (hinten im Katalog).



Online-Galerie

Mit einem Mausklick oder einem Fingertipp sind Sie da: im Online-Shop der Edition Strassacker.

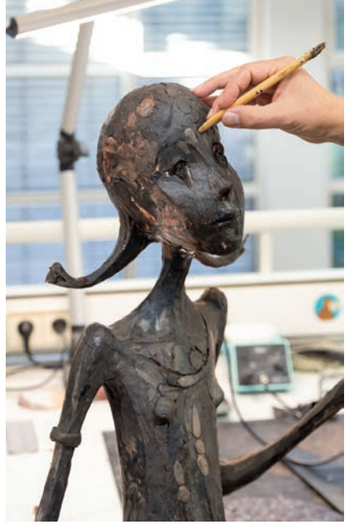
Unter **www.edition-strassacker.de** haben Sie gleichermaßen mit dem Computer, dem Tablet oder dem Handy Zugriff auf unser gesamtes Sortiment – und das bei zahlreichen Skulpturen sogar in der 360°-Ansicht.

Der Bronzeguss

Schon seit alter Vorzeit genießt die geheimnisvolle Legierung aus Kupfer und Zinn großes Ansehen, weil sie wie andere Edelmetalle von großer Beständigkeit ist. Seit der Bronzezeit gilt für die Kunst der Wunsch nach Ewigkeit. Umso wichtiger war es, dass sie erhalten blieb. Bronze erfüllt diesen Wunsch und so begleitet die Kunst der Bronze die Geschichte der Völker von der Antike bis zum heutigen Tag.

Wenn Inspiration Gestalt annimmt

Am Anfang des Kreativprozesses steht die Idee des Künstlers. Sein Originalmodell geht in vielen Einzelschritten durch die Hände der Kunsthandwerker und wird für das Gießen vorbereitet. Das Wachsausschmelzverfahren basiert auf einer jahrtausendealten Tradition. Über 20 verschiedene Arbeitsgänge sind erforderlich, bis aus dem Modell des Künstlers ein fertiges Kunstwerk aus Bronze entsteht.



Finale Retuschen am Modell des Künstlers



Abformen des in 8 Segmente geteilten Modells



Die flexible Negativform aus Silikon



Auftragen der ersten Wachsschicht

Vom Abformen des Modells bis zum fertigen Rohguss

Um das positive Wachsmodell zu gewinnen, wird das Modell des Künstlers zunächst abgeformt und eine flexible Negativform aus Silikon erstellt.

Die originalgetreue Negativform ist nun fertig. Die beiden Formhälften werden zusammengeführt und mit heißem Wachs ausgegossen. Dieser Wachsrohling wird retuschiert und mit Gusskanälen versehen. Danach wird das Wachsmodell mit Schamotte umhüllt und bei 750 Grad im Ofen ca. sieben Tage ausgebrannt. So kann das Wachs ausschmelzen und der Hohlraum wird ausgetrocknet.

Nun kommt der alles entscheidende Augenblick des Gießens: Die im Tiegelofen auf ca. 1.250 Grad erhitzte flüssige Bronze wird in die ausgebrannte Form gegossen. Die flüssige Bronze bahnt sich ihren Weg in die vom Wachs hinterlassenen Hohlräume.

Nach dem langsamen Erkalten wird der Schamottemantel abgeschlagen.



Ausgießen der Silikonform mit heißem Wachs



Entnahme des fertigen Wachsmodells



Anbringen der Guss- und Abluftkanäle



Umhüllung des Wachsmodells mit Schamotte

Kunst für die Ewigkeit – Handwerkskunst in höchster Vollendung



...dieser Vorgang wird mehrfach wiederholt



Einsetzen der Gussform in das Gießbett



Der Guss im Wachsausschmelzverfahren



Säuberung des Rohgusses vom Schamotte



Entfernen der Angusskanäle



Ziselieren und Feinbearbeitung der Oberfläche



Zusammenfügen der einzelnen Segmente



Vorpatinierung der Skulptur mit Schwefelleber



Auftragen u. Einbrennen der Patinierlösungen

Vom Rohguss bis zum vollendeten Kunstwerk – geschaffen für die Ewigkeit

Der Rohling wird zunächst gereinigt und seine Oberflächenqualität beurteilt. Nachdem der Ziseleur Einguss- und Abluftkanäle abgetrennt und mehrteilig gegossene Skulpturen zusammengeschweißt hat, geht er mit großer Virtuosität daran, die Oberflächen mit Punzen oder Meißel, mit Feile, Schleif- und Polierwerkzeugen nachzuarbeiten. Jedes noch so feine Detail wird in kunstvoller Handarbeit herausgearbeitet.

Das Patinieren ist der letzte Bearbeitungsschritt. Hier kommen Patinierlösungen zum Einsatz, die nach alten überlieferten Rezepturen hergestellt werden. Das Kunstwerk wird zunächst mit Schwefelleber vorgefärbt und erhält so seine Grundpatina. Anschließend werden in Handarbeit weitere Patinierlösungen aufgetragen und mit der Gasflamme eingebrannt.

So erhält jede Skulptur ihre charakteristische Ausstrahlung.

Jedes Exemplar unterscheidet sich durch geringfügige Patinierungsnuancen.

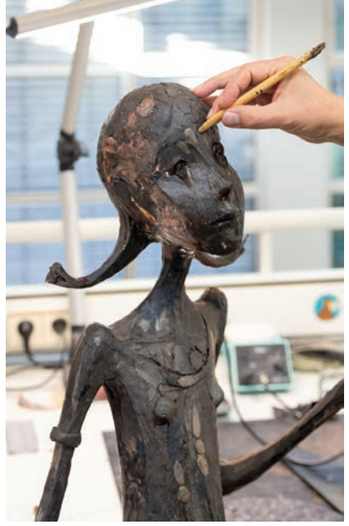


Der Bronzeguss

Schon seit alter Vorzeit genießt die geheimnisvolle Legierung aus Kupfer und Zinn großes Ansehen, weil sie wie andere Edelmetalle von großer Beständigkeit ist. Seit der Bronzezeit gilt für die Kunst der Wunsch nach Ewigkeit. Umso wichtiger war es, dass sie erhalten blieb. Bronze erfüllt diesen Wunsch und so begleitet die Kunst der Bronze die Geschichte der Völker von der Antike bis zum heutigen Tag.

Wenn Inspiration Gestalt annimmt

Am Anfang des Kreativprozesses steht die Idee des Künstlers. Sein Originalmodell geht in vielen Einzelschritten durch die Hände der Kunsthandwerker und wird für das Gießen vorbereitet. Das Wachsausschmelzverfahren basiert auf einer jahrtausendealten Tradition. Über 20 verschiedene Arbeitsgänge sind erforderlich, bis aus dem Modell des Künstlers ein fertiges Kunstwerk aus Bronze entsteht.



Finale Retuschen am Modell des Künstlers



Abformen des in 8 Segmente geteilten Modells



Die flexible Negativform aus Silikon



Auftragen der ersten Wachsschicht

Vom Abformen des Modells bis zum fertigen Rohguss

Um das positive Wachsmodell zu gewinnen, wird das Modell des Künstlers zunächst abgeformt und eine flexible Negativform aus Silikon erstellt.

Die originalgetreue Negativform ist nun fertig. Die beiden Formhälften werden zusammengeführt und mit heißem Wachs ausgegossen. Dieser Wachsrohling wird retuschiert und mit Gusskanälen versehen. Danach wird das Wachsmodell mit Schamotte umhüllt und bei 750 Grad im Ofen ca. sieben Tage ausgebrannt. So kann das Wachs ausschmelzen und der Hohlraum wird ausgetrocknet.

Nun kommt der alles entscheidende Augenblick des Gießens: Die im Tiegelofen auf ca. 1.250 Grad erhitzte flüssige Bronze wird in die ausgebrannte Form gegossen. Die flüssige Bronze bahnt sich ihren Weg in die vom Wachs hinterlassenen Hohlräume.

Nach dem langsamen Erkalten wird der Schamottemantel abgeschlagen.



Ausgießen der Silikonform mit heißem Wachs



Entnahme des fertigen Wachsmodells



Anbringen der Guss- und Abluftkanäle



Umhüllung des Wachsmodells mit Schamotte

Kunst für die Ewigkeit – Handwerkskunst in höchster Vollendung



...dieser Vorgang wird mehrfach wiederholt



Einsetzen der Gussform in das Gießbett



Der Guss im Wachsausschmelzverfahren



Säuberung des Rohgusses vom Schamotte



Entfernen der Angusskanäle



Ziselieren und Feinbearbeitung der Oberfläche



Zusammenfügen der einzelnen Segmente



Vorpatinierung der Skulptur mit Schwefelleber



Auftragen u. Einbrennen der Patinierlösungen

Vom Rohguss bis zum vollendeten Kunstwerk – geschaffen für die Ewigkeit

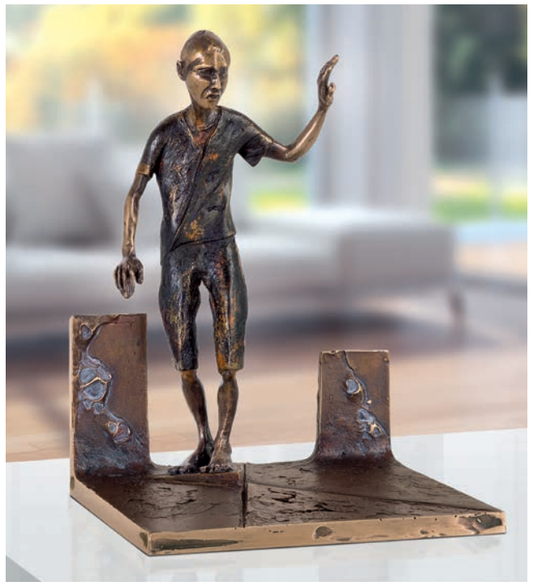
Der Rohling wird zunächst gereinigt und seine Oberflächenqualität beurteilt. Nachdem der Ziseleur Einguss- und Abluftkanäle abgetrennt und mehrteilig gegossene Skulpturen zusammengeschweißt hat, geht er mit großer Virtuosität daran, die Oberflächen mit Punzen oder Meißel, mit Feile, Schleif- und Polierwerkzeugen nachzuarbeiten. Jedes noch so feine Detail wird in kunstvoller Handarbeit herausgearbeitet.

Das Patinieren ist der letzte Bearbeitungsschritt. Hier kommen Patinierlösungen zum Einsatz, die nach alten überlieferten Rezepturen hergestellt werden. Das Kunstwerk wird zunächst mit Schwefelleber vorgefärbt und erhält so seine Grundpatina. Anschließend werden in Handarbeit weitere Patinierlösungen aufgetragen und mit der Gasflamme eingebrannt.

So erhält jede Skulptur ihre charakteristische Ausstrahlung.

Jedes Exemplar unterscheidet sich durch geringfügige Patinierungsnuancen.









Die zeitgenössische Kunst bildet seit Gründung der Kunstgießerei Strassacker vor über 100 Jahren bis heute einen wichtigen Schwerpunkt unserer Arbeit. Verlegt von der Edition Strassacker, finden Sie Werke international renommierter Künstler, die unseren handwerklichen Fähigkeiten in der Umsetzung ihrer künstlerischen Ideen vertrauen. Die Skulpturen entstehen in unseren Werkstätten in Süßen nach strengen Vorgaben und in enger Zusammenarbeit mit den Künstlern. Es handelt sich um streng limitierte Editionen, bei deren Fertigung unsere Kunsthandwerker bisweilen an die Grenze des Machbaren gehen, immer jedoch ihre ganze Sorgfalt und ihr ganzes Wissen und Können in den Dienst der Künstler stellen. – So entstehen außergewöhnliche Werke für Kunstliebhaber und -sammler.

Von klassisch bis modern, naturalistisch bis surrealistisch – auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen unsere Exklusiv-Editionen unterschiedlicher Stilrichtungen und Genres.

Erleben und genießen Sie die einzigartige Ausstrahlung und Wirkung dieser Kunstwerke.

Künstlerverzeichnis

A	de Angelis, Giovanni	59
B	Barlach, Ernst	18–19
	Bodirsky, Maria-Luise	32–33
	Bruni, Bruno	8
	Boulloche, Agnès	52–53
C	Colani, Luigi	20–21
D	Donhauser, Stefan	64–65
F	Fiegert, Ines	9
	Fuchs, Ernst	82–83
G	Grizi, Paola	48–49
H	Handel, Kurtfritz	68–69
	Heil, Adelbert	60–61
J	Jungers, Annie	10–13
K	Keppler, Sonja	28–29
	Kraft, Andrea	16–17
	Kruch, Nikolaus-Otto	24
	von Keyserling, Sorina	56
	Kleeberg, Anna K.	71
L	Leiberg, Helge	47
	Losada Casanova, Patricia	50–51
	Lutz, Karin	31
	Lardschneider, Ivan	57
	Laugomer, David	76
M	Massey, Fidelma	74–75
	Mücke, Torsten	44–45
	Miller, Carmen	30
	Mostert, Marianne	54
P	Perrot, Serge	36–37
	Pescollderungg, Pepi	55
	Psotková, Veronika	46
R	Reiff, Renate	25
	Rienhardt, Gudrun	40–41
	Roucka, Eva	77
S	Safronov, Vitali	78–81
	Salmon, Jamie	15
	Schöne, Thomas	38–39
	Schröder, Waldemar	34–35
	Schwahn, Hermann	42–43
	Svoboda, Ondrej	63
T	Taurino, Damiano	72–73
	Trpák, Michal	22–23
W	Wild, Teresa	14
	Wintgens, Udo	58
	Woytek	26–27
	Wunderlich, Paul	70
Y	Yalonetski, Elya	62
Z	Zilly, Friedhelm	66–67

Limitierungs- & Authentizitätsgarantie

Wir garantieren die strikte Einhaltung der vom Künstler vorgegebenen Limitierung, in der Regel sehr kleine Auflagen. Die Bronzen der Edition Strassacker sind daher gerade auch für Sammler interessant.

Zu jeder limitierten Skulptur erhalten Sie ein handsigniertes Zertifikat, welches das Entstehungsjahr, die Limitierung, die Exemplarnummer, das Material sowie das Gussverfahren dokumentiert.


Zertifikat

Mit dieser Urkunde garantieren wir, dass die Skulptur

Sonja Keppler – „Taurus"

In althergebrachter Tradition in der verlorenen Form in echter, massiver Bronze gegossen wurde. Der Künstler achtet darauf, dass die Originalität seines Entwurfs erhalten bleibt. Unser Gießereistempel garantiert eine sorgfältige handwerkliche Fertigung und die ständige Überwachung der Limitierung.

Entstehungszeit des Modells: 2025
Auflagenhöhe: 24
Exemplar-Nr.: 1
Format: 29 x 25 x 10 cm (H/B/T)
Gießereistempel: STRASSACKER
Material: Bronze
Gießverfahren: Wachsausschmelzguss
Datum: 06.10.2025

Unterschrift des Künstlers

Unterschrift der Galerie

EDITION STRASSACKER
www.edition-strassacker.de

Bruno Bruni *1935





Als Maler, Grafiker und Bildhauer gehört Bruno Bruni zu den populärsten Künstlern der Gegenwart. Nach einem Besuch des Istituto d'Arte in Pesaro und dem Studium an der Staatlichen Hochschule für bildende Künste bei Georg Gresko führte ihn Paul Wunderlich in die Technik der polychromen Lithographie ein, eine Technik, die ihn fortan bis in die Gegenwart faszinieren sollte.

Seit 1960 lebt und arbeitet Bruni in Hamburg, seit 1965 als freischaffender Künstler. Er sieht sich, wiewohl seit über 50 Jahren in Deutschland lebend und wirkend, in der Tradition der italienischen Kunst und verehrt die Meister der Renaissance. In seinem Werk hat so auch das ureigentlich „Schöne" seinen Platz, er gewähre, so ein Kommentar anlässlich einer Bruni-Ausstellung, dem Betrachter noch das Anrecht auf unverstellten ästhetischen Genuss.

„The Kiss"

„Der Kuss" gehört zu den bekanntesten Werken Brunis. Der Künstler kontrastiert das sich umarmende Paar nicht nur durch die unterschiedliche Farbgebung; zugleich stehen sie auch jeweils für eine an der klassischen Bildhauerei geschulte Darstellungsform. Dem glatten, fein gerundeten Frauenkörper steht beim Mann ein geradezu klassischer Faltenwurf gegenüber.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 280 nummerierte und signierte Exemplare.
Format inkl. Granitsockel 54 x 15 x 15 cm (H/B/T), Gewicht ca. 15 kg.

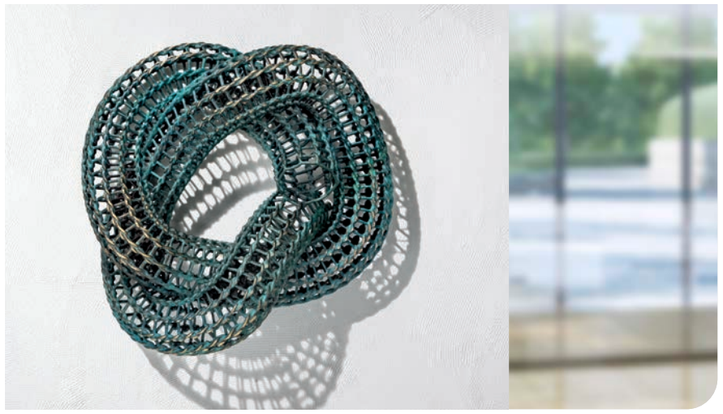
Bestell-Nr. 84204 € 6.480,–

Ines Fiegert *1988

„Wo endet das Natürliche und wo beginnt das Künstliche? Diese Frage durchzieht meine Arbeiten wie ein roter Faden – wortwörtlich", sagt Ines Fiegert. Dass der vermeintliche Gegensatz tatsächlich keiner ist, steht für sie außer Frage. Nicht ohne Grund hat sie sich schon während ihres Studiums mit der Bionik in der Gestaltung beschäftigt, der Idee also, natürliche Formen auf gestaltete Objekte zu übertragen und zu nutzen – beides als Teil einer Welt, die uns Menschen als natürliches und weltgestaltendes Wesen umgibt.

Der verbindende Faden und das umspannende Netz wiederum waren Thema ihrer Masterarbeit an der Design Academy in Eindhoven. Als Motiv und als Technik bestimmen Faden und Netz auch ihr plastisches Werk – Fiegert vertraut ihrer symbolischen und metaphorischen Kraft, sei es aus ökologischer, sozialer, psychologischer oder kultureller Perspektive.





„Knoten"

Die Skulptur macht Fiegerts Hauptmotiv von Faden und Gewebe, von Verbindung und Vernetzung deutlich und überzeugt dabei sowohl als Wand- wie auch als Tischobjekt.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 24 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 19 x 19 x 8 cm (H/B/T), Gewicht ca. 0,8 kg.

Bestell-Nr. 87884 € 2.490,–

Breite: 19 cm







„Balance“

„Gleichgewicht“ unter Freunden, das zeigt Annie Jungers hier, ist kein statischer Zustand. Es gelingt vielmehr im aktiven Ausbalancieren und in der stetigen Suche danach.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 12 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 27 x 26,5 x 13 cm (H/B/T), Gewicht ca. 3,5 kg.

Bestell-Nr. 84411 € 5.890,–



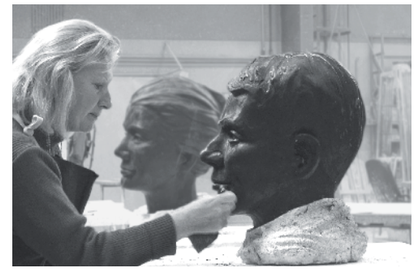
Höhe: 27 cm

Annie Jungers *1955

Annie Jungers hat eine Ausbildung zur Grafikerin und Illustratorin am Institut Saint-Luc in Brüssel abgeschlossen, bevor sie sich der Bildhauerei zuwandte. Auch hier profitiert sie von ihrem untrüglichen Gespür für Raumwirkung und Proportion, die auch in ihrer zeichnerischen und gestalterischen Arbeit von zentraler Wichtigkeit sind.

Nach mehreren Jahrzehnten intensiver plastischer Arbeit spielt sie souverän auf der Klaviatur der Techniken und Stile, die der Werkstoff Bronze möglich macht.

Annie Jungers' Bandbreite reicht dabei vom realistischen Porträt bis hin zu gestalterisch freieren, monumentaleren Objekten, von denen etliche mittlerweile ihre Heimatstadt Brüssel schmücken.



„Infinity“

Die liegende Acht ist das mathematische Symbol für die Unendlichkeit. Annie Jungers formt sie als von Menschenhand und -gestalt zusammengehaltenes Möbiusband.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 12 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 18 x 28,5 x 11 cm (H/B/T), Gewicht ca. 2,8 kg.

Bestell-Nr. 85569 € 3.980,–





Breite: 28,5 cm





„Le Sage 2015“

Weisheit fällt dem Menschen nicht zu. Sie ist das Ergebnis lebenslanger, oft mühsamer Arbeit an sich selbst.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 24 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 34 x 15 x 15 cm (H/B/T), Gewicht ca. 3,7 kg.

Bestell-Nr. 87678 € 2.670,–

Höhe: 34 cm

„Menschen beflügeln meine Leidenschaft und sind von zentraler Bedeutung in meiner Kunst.“





„Love“

„Dein ist mein ganzes Herz“ scheint Jungers‘ Protagonist seinem Gegenüber mitteilen zu wollen – eine Liebeserklärung, die romantischer nicht sein könnte.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 12 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 28 x 10,5 x 24,5 cm (H/B/T), Gewicht ca. 3,8 kg.

Bestell-Nr. 84405 € 3.720,–

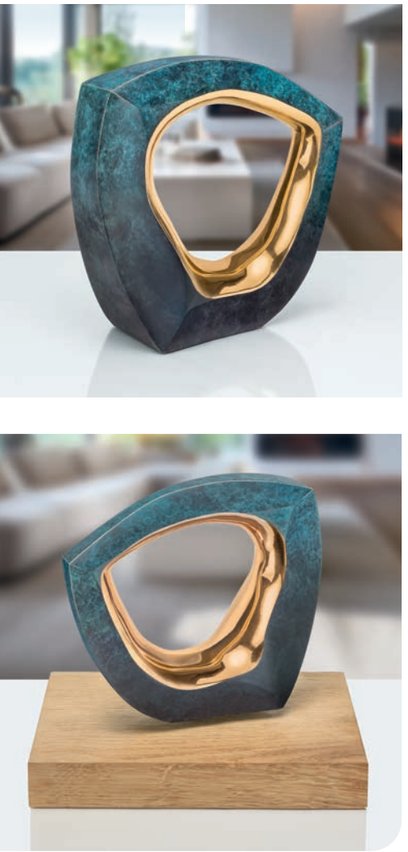
Höhe: 28 cm

Teresa Wild *1988



Der Weg zur freien Kunst führte für Teresa Wild über etliche Ausbildungsstationen und ihre fachliche Expertise ist beeindruckend umfassend: Wild ist staatlich geprüfte Schmuckdesignerin und sie ist Handwerksmeisterin im Gold- und Silberschmiedehandwerk. Darüber hinaus hat sie berufliche Erfahrungen als Porzellanmalerin und Objektgestalterin gesammelt und gibt heute auf der Basis einer Ausbildung zur Kunstpädagogin ihr Wissen und Können fachdidaktisch weiter.

Viel Handwerk also, und viel Lehre. Das alles aber ist natürlich auch eine solide Grundlage für die Umsetzung künstlerischer Anliegen – konzeptuelle Souveränität und Materialbeherrschung zeichnen zudem ihre Arbeiten aus. Wilds Arbeiten überzeugen daher nicht nur Fachleute: Bei der Landesausstellung Kunsthandwerk 2022 entschied sich das Ausstellungspublikum für das nachstehende, seinerzeit noch unbekannte Werk, so dass Teresa Wild bei der Staatspreisverleihung der Publikumspreis zugesprochen wurde.



„LEBENsBLICK"

Der anregende Titel lädt zu zahlreichen Assoziationen ein und zeigt, wie sehr das Wortfeld „Blick" unser Leben prägt – sei es als Ausblick, Einblick oder Augenblick. „All diese Facetten sind Teil eines umfassenden ‚Lebensblicks' und sollen dazu anregen, die eigenen Perspektiven zu reflektieren und zu hinterfragen, die uns in unserem sich ständig wandelnden Leben begleiten", so die Künstlerin.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 14 nummerierte und signierte Exemplare. Format 27,5 x 30 x 20 cm (H/B/T), Gewicht ca. 6,5 kg.

Bestell-Nr. 84409 mit Sockel aus Eichenholz (27,5 cm hoch) € 4.690,–

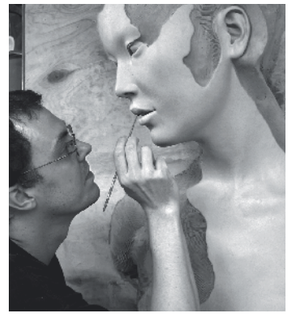
Bestell-Nr. 84409 ohne Sockel (23 cm hoch) € 4.540,–



Höhe: 27,5 cm

Jamie Salmon *1971

Der in Großbritannien geborene und im kanadischen Vancouver lebende und arbeitende Jamie Salmon hat sein künstlerisches Handwerk in der Filmindustrie gelernt. Seit einiger Zeit macht er mit aufwendigst aus Silikon, Acryl, Pigmentfarben und Echthaar in wochen-, ja monatelanger Arbeit erstellten Porträts Furore. Es sind hyperrealistische Skulpturen, die bis zur kleinsten Hautpore und bis zum einzelnen Barthaar so abbildgenau sind, dass sie zu leben scheinen. Das Wirkliche und das Fantastische aber, weiß auch Salmon, sind am Ende nur zwei Seiten einer Medaille – und das, was wir Realität nennen, zitiert er gerne Einstein, ist lediglich eine besonders hartnäckige Illusion. Daher ist auch gar nicht so sehr der perfekte Schein letztes Ziel seiner Arbeit, eher geht es ihm um die Wahrnehmung der eigenen Wahrnehmung beim Betrachter. In seinen „Fragmenten" durchbricht er folgerichtig die Illusion gleich selbst, und das wortwörtlich: Die hypergenaue Darstellung von Körper und Physiognomie geht mit einer vielfach ge- und zerbrochenen, fragmentierten Oberfläche einher.





Höhe: 73 cm



„Fragmented girl"

Das Fragment als Andeutung, die nur einen Teil wiedergibt, aber gleichwohl die ganze Schönheit auszudrücken weiß.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 14 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 73 x 56 x 33 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 19,8 kg.

Bestell-Nr. 87779 € 13.900,–

360°-Ansicht unter:
www.edition-strassacker.de



Höhe: 30 cm



Höhe: 35 cm

„Sitting woman“

Ein Sinnbild der Lebensfreude: Krafts Sitzende umarmt die Welt, in die sie blickt.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 30 x 32 x 14 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 3,6 kg.

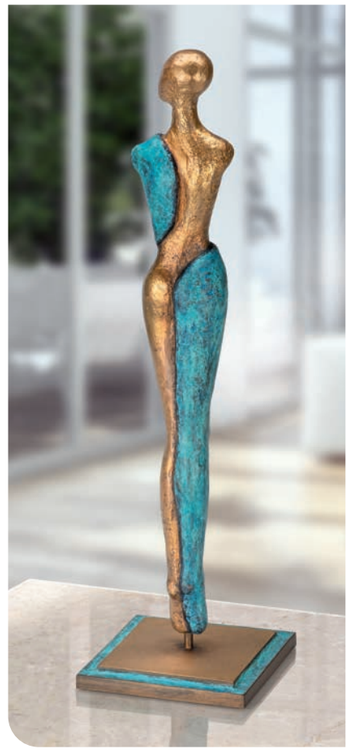
Bestell-Nr. 87582 € 1.940,–

„Kleine Figurine“

Körper und Couture: Krafts Figurine passt ihr blau patiniertes Kleid im Wortsinne „wie angegossen“: Eine Schönheit aus einem Guss.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 35 x 9,5 x 9,5 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 2 kg.

Bestell-Nr. 84293 € 1.580,–





Andrea Kraft hat an der University of Applied Sciences in Dortmund ein Studium des Objekt-Designs abgeschlossen. Bereits während ihres Studiums war sie als freie Illustratorin tätig und wirkte schließlich in den Jahren 2002-2004 selbst als Dozentin für „Plastisches Gestalten“.

Die Künstlerin lebt und arbeitet heute im westfälischen Münster. Viele ihrer Skulpturen beziehen sich unmittelbar auf das klassische Thema der Bildhauerei, auf den Menschen. Sie zeigt ihn etwa eingebunden in die „dritte Dimension“ des familiären Raums oder gar als Sinnbild für den kosmischen Zusammenhalt. Andrea Kraft bleibt dabei figurativ und gibt ihren Skulpturen ganz bewusst sprechende Titel.

A. Kraft

„Cosmic Dancer VI“

Das ewig harmonische Kreisen der Himmelskörper und Galaxien, dargestellt als eleganter kosmischer Tanz.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 69 x 24 x 24 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 8,3 kg.

Bestell-Nr. 87862 € 3.780,–

360°-Ansicht unter:
www.edition-strassacker.de



Höhe: 69 cm

Ernst Barlach 1870 – 1938



»Einer der herausragenden und populärsten Entwürfe im Werk Ernst Barlachs ist ›Der singende Mann‹ von 1928.

Der Künstler war auf dem Höhepunkt seines Schaffens. Grundmotiv Barlachs ist der in sein Innerstes bis zum Abgründigen schauende Mensch. Haltung, Versenkung und Nachdenklichkeit bestimmen seine Äußerungen.

Zum Gesang gehört das Lauschen. Atemtechnik und Sprache müssen einen gemeinsamen Bogen bilden, von dem die Reinheit ausgeht.

Der Gesang ist, wie alles Musikalische, flüchtig. Was den Zuhörer trifft, ist nicht das Lied, der Inhalt. Es ist die Tonfolge, die Weise, das Melos, die Einzigartigkeit, in der der Gesang sich dem Kosmos als ein Glied unendlicher Ordnung einfügt. Es ist der tiefe Erkenntnismoment, den der Künstler in jeder Gewandfalte, im ganzen Körper festhält. Es schwingt und tönt durch die Skulptur hindurch (personare) und macht die Person des Sängers zum Instrument eines Bedeutenderen.«

Dr. Friedhelm Häring
Museumsdirektor a.D. und Kurator

„Der singende Mann", 1928

Dieses Meisterwerk von Ernst Barlach, 1928 in Bronze gegossen, ist eine Ikone der Moderne und das weltweit wohl am häufigsten abgebildete bildhauerische Werk deutscher Herkunft. Es ziert die Titelseiten vieler Bildbände und ist fester Bestandteil weltberühmter Museen und Sammlungen, unter anderem des Museums of Modern Art in New York.

In dieser Skulptur erkennen wir die „Unendlichkeit im stillen Spiegel klarer Klänge, einfacher Töne« (so Barlach über ein zufälliges Musikerlebnis in einer Notiz vom 23. August 1914). »Der singende Mann« zeigt geradezu mustergültig, was Barlach für sein künstlerisches Credo formulierte: »Meine Muttersprache ist nun einmal die menschliche Figur, oder das Milieu, der Gegenstand, durch das oder in dem der Mensch lebt, leidet, sich freut, fühlt, denkt."

Edition in Bronze, direkt vom Original abgenommen und verkleinert (Reduktion), gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 150 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 34 x 26 x 40 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 13 kg.

Bestell-Nr. 87863 € 5.800,–

ars mundi Exklusiv-Edition, gegossen bei STRASSACKER



Höhe: 34 cm

»Das war ein Landsmann, der zwischen Güstrow und Rostock zustieg. Er saß mir mit seinem mächtigen Leib so unbewegt gegenüber, dass unsere Knie sich berührten, an Zeichnen war nicht zu denken. Es blieb mir nichts anderes übrig, als ihn solange aufs Korn zu nehmen, bis ich ihn schließlich auswendig konnte.«

So schildert Ernst Barlach seine Begegnung mit dem Mitreisenden, der ihm später als Vorlage für seine Skulptur dienen sollte.

Ein gereifter Mann stapft mit auf dem Rücken verschränkten Händen gegen den Wind. Die Skulptur erinnert an den Geheimrat von Goethe. Auch an den großen Ludwig van Beethoven, der seinen Weg im Überzieher durch die Altstadtgassen von Wien nimmt, könnte man denken. Beide stellten sich voll Mut und Widerspruchsgeist ein Leben lang dem Wind und manchem Sturm entgegen.

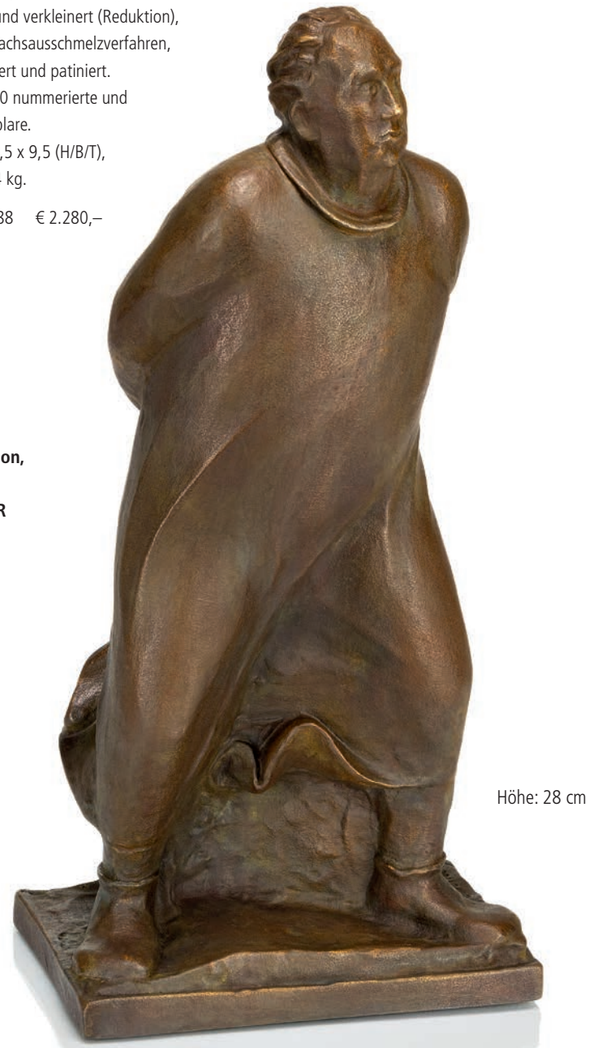
Dr. Friedhelm Häring
Museumsdirektor a.D. und Kurator

„Der Spaziergänger", 1912

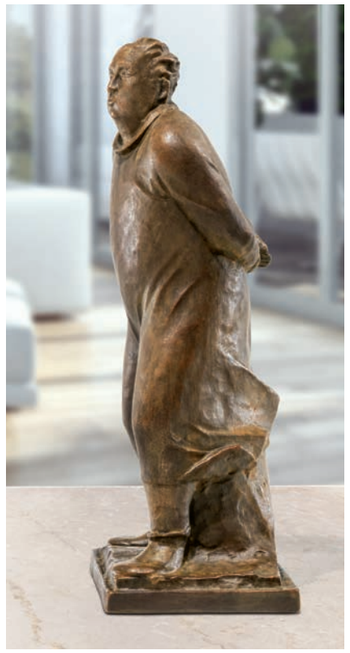
Edition in Bronze, direkt vom Original abgenommen und verkleinert (Reduktion), gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 980 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 28 x 13,5 x 9,5 (H/B/T),
Gewicht ca. 4,4 kg.

Bestell-Nr. 84288 € 2.280,–

ars mundi Exklusiv-Edition, gegossen bei STRASSACKER



Höhe: 28 cm





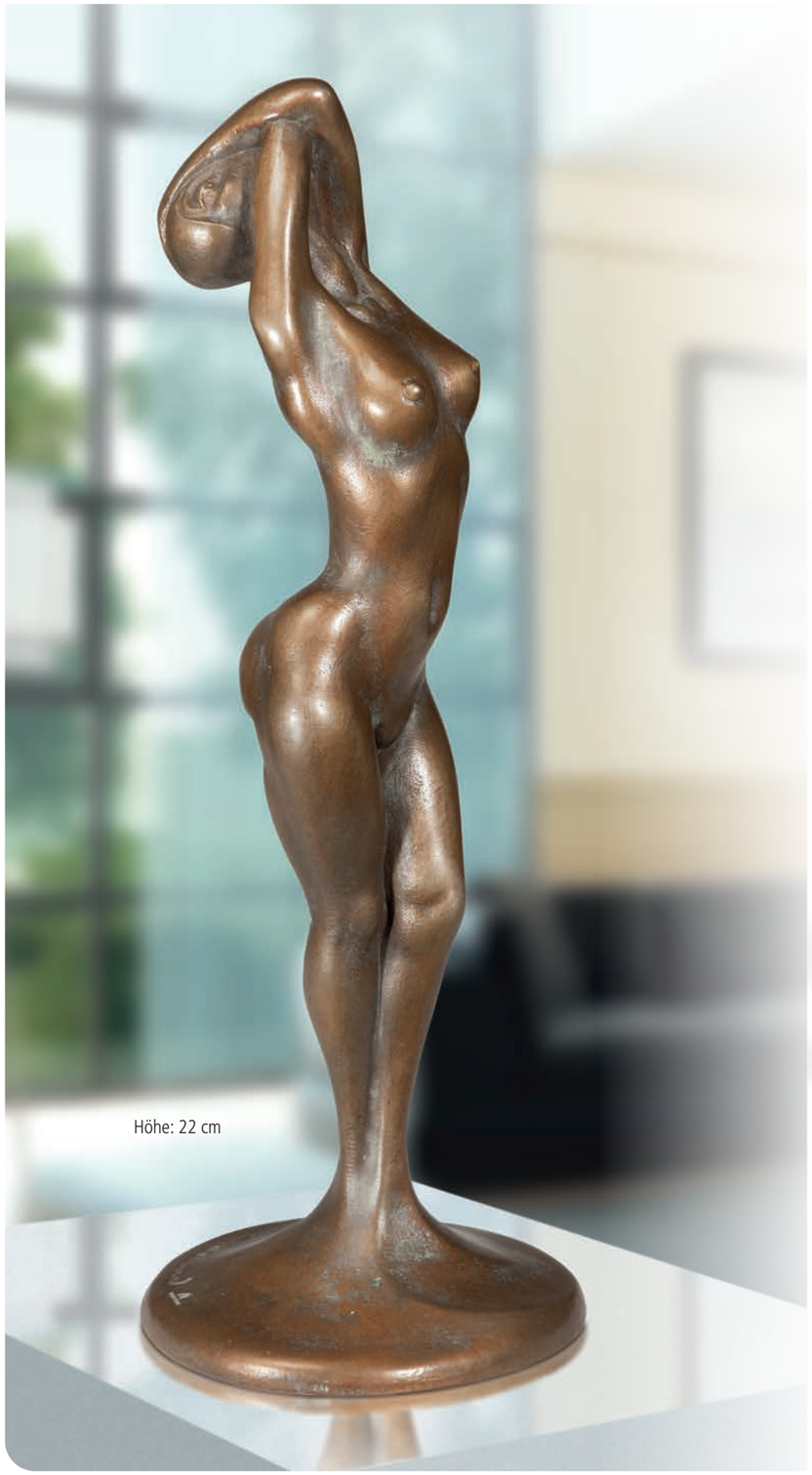


Luigi Colani 1928–2019



Luigi Colani galt als einer der bedeutendsten Designer unserer Zeit, der mehr als 50 Jahre lang unsere Vorstellungen von der Gestaltbarkeit der Produktwelt revolutionierte. In allen Branchen hinterließ er Spuren. Autos, Kameras, Flugzeuge, PCs, Möbel, Klaviere ... nahezu alles hat er in den für ihn typischen organischen Formen umgestaltet und optimiert und es gibt kaum eine Design-Auszeichnung, die er in seiner langen Karriere nicht erhalten hätte. Viele Jahre gab er sein umfangreiches Wissen als Professor verschiedener Hochschulen weiter.

Colani hatte vor seinem Studium der Aerodynamik an der Pariser Sorbonne die Hochschule für Bildende Künste in Berlin besucht und Bildhauerei und Malerei studiert. Schon damals faszinierte ihn die Formbarkeit des Materials und tatsächlich ist gerade bei ihm gestalterische Arbeit am Produkt und die an einer freien Plastik durchaus vergleichbar. Hier wie dort spielt das Organische, die fließende Form eine Rolle.



Höhe: 22 cm

„Weiblicher Akt“

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 499 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 22 x 8 x 8 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 1 kg.

Bestell-Nr. 87356 € 1.690,–

„Ballerina Galina“

Galina Sergejewna Mesenzewa, eine Ballerina Assoluta des Kirow-Balletts Petersburg.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 499 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 20 x 29 x 15 cm (H/B/T), Gewicht ca. 4,5 kg.

Bestell-Nr. 87357 € 3.400,–





Breite: 29 cm

360°-Ansichten unter:
www.edition-strassacker.de



Der Tscheche Michal Trpák studierte an der Akademie für Kunst und Design in Prag und arbeitet seit 2007 als freier Künstler. Trpák ist dabei ein äußerst umtriebiger Mann, der sich nicht nur um sein eigenes künstlerisches Werk und dessen Präsentation im In- und Ausland kümmert. Er organisiert auch eine jährlich im böhmischen České Budějovice (Budweis) stattfindende Skulpturenausstellung im öffentlichen Raum und ist darüber hinaus ein passionierter Reisender, der neue Inspirationen in fernen Winkeln der Welt wie Alaska, Kamtschatka und dem Himalaja sucht und findet. Und bei all dem hat er auch noch die Zeit gefunden, zu promovieren.

So groß wie die Bandbreite seiner Tätigkeiten ist auch die seines künstlerischen Schaffens. Trpák ist Maler, Grafiker, Designer und Bildhauer und selbst die Architektur hat einen großen Reiz für ihn: Sein Skulpturenstudio hat er gemeinsam mit einem Architekten selbst entworfen. Plastisch arbeitet Trpák in Sandstein, Holz, Fiberglas und Bronze.



Editionen in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf jeweils 19 nummerierte und signierte Exemplare

„Thinker dark“

Format 73 x 13 x 20 cm (H/B/T), Gewicht ca. 10,5 kg.

Bestell-Nr. 87609 € 9.800,–

„Thinker light“

Format 74 x 13 x 20 cm (H/B/T), Gewicht ca. 10,5 kg.

Bestell-Nr. 87599 € 9.800,–

Vorzugsangebot:

Set „Thinker dark“ und „Thinker light“ mit gleicher Nummerierung, wie vor beschrieben.

Bestell-Nr. 87991 € 19.100,–

Michal Trpák *1982





„Unsicherer Flug“

Das wechselvolle „Geschäftsklima“ lässt die Protagonisten an Trpáks Mobile hilflos in der Luft tanzen – wohl dem, der da einen „Rettungsschirm“ hat.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare. Format 85 x 50 x 50 cm (H/B/T), Gewicht ca. 1,7 kg.

Bestell-Nr. 87566 € 5.380,–

Nikolaus-Otto Kruch *1954



Nikolaus-Otto Kruch ist Sohn eines Bildhauers und einer Tänzerin – das Musische war ihm also in die Wiege gelegt. Er wurde als Siebenbürger Sachse im rumänischen Cluj-Napoca geboren und studierte in seiner Heimatstadt Malerei und Bildhauerei.

Schon bald folgten internationale Auszeichnungen, so etwa gleich zweifach (1979 und 1981) auf der Internationalen Dante-Biennale in Ravenna, was ihm Kontakte zur italienischen Kunstszene ermöglichte.

1990 wurde Kruch Lektor für Bildhauerei und Zeichnung an seiner Heimatuniversität, er beschloss jedoch 1996, Kunst und Leben in Deutschland fortzusetzen.

„Straßenmusikant"

Kruchs Skulptur versinnbildlicht gewissermaßen die abstrakte, „reine" Musik, für die sein ausführender Straßenmusikant lediglich die (leere) Hülle darstellt.

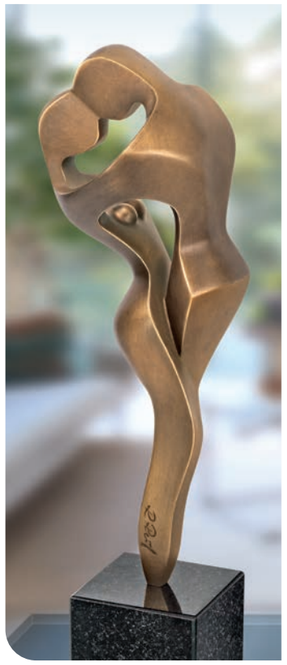
Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 14 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 58 x 30 x 30 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 17,2 kg.

Bestell-Nr. 87789 € 7.890,–



Höhe: 58 cm

Renate Reiff *1956



„Zweiklang"

Ein liebendes Paar, dargestellt als einander umarmende, gewissermaßen aus gleicher Wurzel entstehende Zweieinigkeit.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 24 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 37,5 x 11,5 x 10 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 4,5 kg.

Bestell-Nr. 87883 € 3.280,–



Höhe: 37,5 cm



Renate Reiff hat neben einem Besuch an der Freien Kunstschule Stuttgart ein Studium im Fach Produktdesign an der Fachhochschule Schwäbisch Gmünd absolviert und eine Reihe von Jahren als Produktgestalterin und Grafikdesignerin in der Design- und in der Werbebranche gearbeitet. Seit nunmehr dreieinhalb Jahrzehnten ist sie als freischaffende Künstlerin tätig. Reiffs Werk umfasst Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen.

Dass Renate Reiffs künstlerische Anfänge in der Gestaltung liegen, ist auch ihren plastischen Arbeiten durchaus anzusehen – ihr Motto „Liebe in die Form bringen", das sie ihren künstlerischen Arbeiten voranstellt, spricht es auch deutlich aus. Anmutung und Formensprache betonen daher bei aller modernen Ausführung den Anspruch auf Schönheit im klassischen Sinne.



Dem im polnischen Janowice geborenen und seit 1981 in Deutschland lebenden Bildhauer genügt sein Vorname als Künstlersignum. Woytek studierte in Freiburg Bildhauerei; seit 1989 arbeitet er in seinem eigenen Atelier als freier Künstler. Seine plastischen Arbeiten bereitet er in einer langen Reihe von Entwürfen und Skizzen auf Papier vor; die abschließende Modellierung ist jeweils das Ergebnis langer Überlegungen. Wenn das Gussmodell dann Gestalt annimmt, hat Woytek eigener Aussage zufolge bereits das Gefühl, „unterwegs und gleichzeitig am Ziel" zu sein.

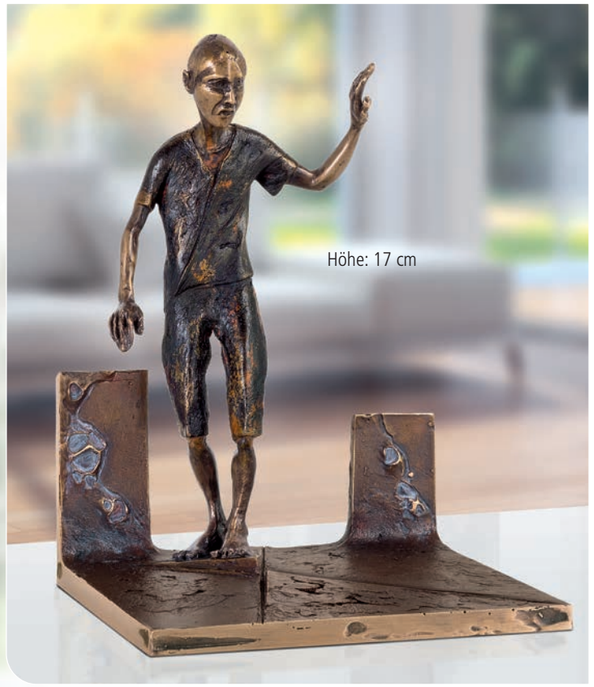
Auffällig an vielen seiner Werke ist die Souveränität, mit der Woytek der grundsätzlich ja statischen Plastik Dynamik und Leben einhaucht.

„Am Scheideweg"

Es braucht Mut und Zuversicht, will man sich auf seinem Lebensweg für die richtige Richtung entscheiden.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare. Format 17 x 13 x 14 cm (H/B/T), Gewicht ca. 1,7 kg.

Bestell-Nr. 87594 € 790,–



Höhe: 17 cm



Höhe: 20 cm



„Vivere in pace"

Die biblische Taube, die einst dem Noah Land verkündete, ist ein über alle Regionen und Religionen hinweg bekanntes Friedenssymbol. Woyteks Version zeigt den universellen Wunsch nach einem Leben in Frieden.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 199 nummerierte und signierte Exemplare. Format 20 x 10 x 8 cm (H/B/T), Gewicht ca. 0,8 kg.

Bestell-Nr. 84304 € 1.980,–

Die vier Jahreszeiten

Woytek gibt den Jahreszeiten teils menschliche, teils florale Gestalt. Sie bilden die Jahreszeiten nicht unmittelbar ab, sondern laden zu freier Assoziation ein. Beim Frühling etwa scheint aus einer deutlich an ein Cello erinnernden Skulptur ein Spross zu keimen, den Sommer bildet ein leichtfüßiges Pas de deux, der Herbst wirkt wie von den jahreszeitlichen Stürmen geschüttelt und der Winter schreitet eng eingehüllt seines Weges. Als Ensemble bilden die Figuren einen vollständigen Jahreszyklus, jede einzelne von ihnen kann jedoch auch für sich alleinestehen.



„Sommer"

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare. Format 68 x 32 x 27 cm (H/B/T), Gewicht ca. 7,8 kg.

Bestell-Nr. 87623 € 4.980,–

Die Skulpturen „Frühling", „Herbst" und „Winter" aus dem Zyklus „Die vier Jahreszeiten" finden Sie in unserer Online-Galerie unter: **www.edition-strassacker.de**

Am Anfang steht die Skizze: Grundlage der plastischen Arbeiten Woyteks ist eine Vielzahl von vorbereitenden Zeichnungen, in denen er die Gestalt seiner Skulpturen entwickelt.

Höhe: 68 cm

Sonja Keppler *1988



Neben einem ausgeprägten kunsthistorischen Interesse spielte in Sonja Kepplers künstlerischer Ausbildung Schmuck- und Objektgestaltung eine große Rolle, denn zunächst absolvierte sie von 2014 bis 2020 ein entsprechendes Bachelor-Studium an der Hochschule Pforzheim. Sie interessierte sich jedoch auch schon sehr früh für plastisches Arbeiten im weiteren Sinne; bald wurde es zum Schwerpunkt ihres Schaffens. Ein Praxissemester im Bereich Skulptur bei Prof. Abraham David Christian in den Jahren 2018-2019 erwies sich als prägend, und schon während es akademisch für sie mit Arbeiten zu Materialforschung und technischen Verfahren zum Mastergrad in „Design und Future Making" (2023) weiterging wurde ihr plastisches Werk bereits regelmäßig ausgestellt.

Die Objekte aus Kepplers Werkgruppe „Wesenheiten" wirken bei aller künstlerischen Formgebung natürlich und selbstverständlich, sie erscheinen wie Symbole fremder, aber doch verwandter archaischer Kulturen.



„Taurus"

Titel und Gestalt verweisen auf den Stier, der in verschiedenen antiken und vorantiken Kulturen als bedeutendes Symbol für Kraft, Fruchtbarkeit und Männlichkeit galt.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 24 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 29 x 25 x 10 cm (H/B/T), Gewicht ca. 4,6 kg.

Bestell-Nr. 84408 € 3.980,–

Höhe: 29 cm

„Hix"

Eine „Wesenheit" in Kepplers Sinne, die zunächst ganz für sich steht und zugleich viele Assoziationen unterschiedlicher Art zulässt.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 24 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 30 x 27 x 7,5 cm (H/B/T), Gewicht ca. 6,2 kg.

Bestell-Nr. 84407 € 3.490,–





Höhe: 30 cm

Carmen Miller *1977



Carmen Miller ist eine Künstlerin, die Inspiration, handwerkliche Präzision und technische Neugier verbindet. Sie hat nicht nur Malerei und Grafik studiert (von 1997 bis 2004 besuchte sie die Klasse Prof. Gerd Denglers in der Akademie der Bildenden Künste in München), sondern hat sich während des Studiums auch intensiv mit Drucktechniken beschäftigt; über Jahre arbeitete sie an der Akademie als Werkstattassistentin für Siebdruck, Typografie und Hochdruck. Und so machte sie nicht nur mit Gemälden und Grafiken auf sich aufmerksam, sondern fiel auch durch ihre originellen keramischen Arbeiten auf: Objekte, die sie technisch aufwendig mit Fotografien bedruckt.

Kein Wunder also, dass sie auch ihre erste Bronze als künstlerische wie technische Herausforderung anging: Das Ergebnis ist ein origineller Materialmix aus Glas und Bronze und die humorvolle Darstellung einer „gefährlichen" Situation.



Höhe: 58 cm

„Kaktusmann"

Glück und Glas, wie leicht bricht das – und wie leicht platzt ein Luftballon, wenn die Natur seinen Träger mit Stacheln ausgestattet hat.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 58 x 30 x 26 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 5 kg.

Bestell-Nr. 84264 € 2.880,–



Höhe mit Ring:
46 cm

„Hadar"

Lutz' Elfen sind Sternenkinder. „Hadar" trägt den arabischen Namen des zweithellsten Sterns im Sternbild Centauri.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 46 x 30 x 8 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 3,8 kg.

Bestell-Nr. 87844 € 5.980,–

Karin Lutz *1962



Auch wenn der Weg zur Kunst bei Karin Lutz kein akademischer war, verlief er doch in großer Gradlinigkeit und Konsequenz. Angefangen hat alles mit einer Passion, die gestaltende Formgebung in Ton, die bald durch Kurse bei Meistern dieses Faches begleitet wurde. Als Grundlagentechniken kamen bald, ebenfalls unterstützt von etablierten Künstlern, die Aktzeichnung und das Porträtmalen hinzu.

Schon in dieser Zeit ist ihr wichtigstes Thema die Frauengestalt, die sie vornehmlich als Ganzkörperakt oder als Gesichtsporträt ausführt.

Die Mitgliedschaft in der Künstlergruppe ART5 lässt sie 2006 schließlich auf den Bildhauer Anton Frey treffen. Er verhilft ihr nochmals zur Ausweitung ihrer Ausdrucksmittel; bald entstehen erste Arbeiten auch in Stein und Holz. Ihre schwebenden, bei jedem Vorbeigehen in der Luft tanzenden Elfen entwickelt Karin Lutz 2009, seither gewinnt sie diesem Thema immer wieder neue Variationen ab, zumeist in Ton, oft in der Kombination mit Holz und Metall.

360°-Ansicht unter:
www.edition-strassacker.de



Höhe: 8 cm





„Zwei in einem“ (2-teilig)

Das Ideal der Liebe: Nicht nur einander zugehörig, sondern gemeinsam ein Ganzes zu sein.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare. Höhe 8 cm, Ø 9 cm, Gewicht ca. 1,3 kg.

Bestell-Nr. 87588 € 1.690,–





Höhe: 21 cm

„Familie“ (4-teilig)

Eine Familie ist mehr als die Summe ihrer Teile. Sie ist eine Vereinigung über das ganze Leben und darüber hinaus und zugleich eine vielfache (in diesem Falle: vierfache) Einheit. Bodirskys Skulptur drückt in ihrer künstlerischen „Familienaufstellung“ aber nicht nur dies aus. Sie zeigt auch: Die Familie ist außerdem ein dynamischer „Raum“, in dem Abstand, Eigensinn und Entwicklung Platz haben müssen – bis hin zu dem Tag, an dem die Kinder auf eigenen Füßen stehen und ihren eigenen Weg in die Welt suchen.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare. Höhe 21 cm, Ø 7 cm, Gewicht ca. 2,9 kg.

Bestell-Nr. 87798 € 1.590,–

Maria-Luise Bodirsky *1952

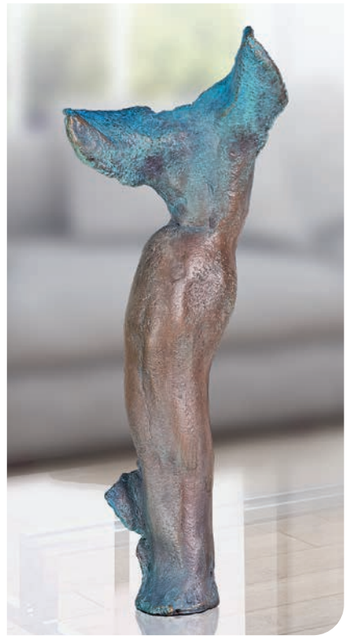
Nach ihrem Staatsexamen – Bildende Kunst, Deutsch, Psychologie – an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg setzte Maria-Luise Bodirsky ihre Studien in Malerei und plastischem Gestalten fort und besuchte verschiedene Seminare und Kurse bei international namhaften Künstlern und Kunstprofessoren. 1986 gründete sie ihr eigenes Keramik-Atelier in Oberrotweil am Kaiserstuhl.

Seither hat sie ein umfangreiches plastisches Werk geschaffen. Dabei ist ihr zentrales Thema der Mensch in seiner Entwicklung, Verletzlichkeit, Vergänglichkeit und in seiner Schönheit. Das von ihr bevorzugte Material ist Ton, mit dem sie ihre Werke aufbaut und modelliert. Sie brennt ihre Objekte im atelliereigenen Elektroofen, greift bisweilen aber auch auf einfachste traditionelle Brenntechniken wie auf holzbefeuerte Erdgruben zurück. Ausgesuchte Arbeiten lässt sie jedoch auch in Bronze, Eisen oder Aluminium gießen.





Höhe: 29 cm



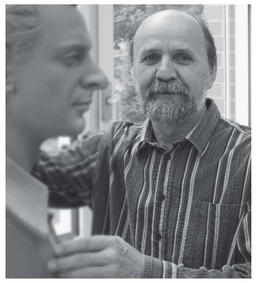
„Nike“

Eine zeitgenössische Interpretation der berühmten mehr als drei Meter hohen und im Louvre zu findenden griechischen Skulptur der Nike von Samothrake, die symbolisch sowohl den Sieg als auch den Frieden übermittelt. Bodirskys „Siegesgöttin“ feiert beschwingt die eher kleinen Siege des Alltags und Erfolge in Wettkampf und Beruf.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 29 x 11 x 6 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 1,7 kg.

Bestell-Nr. 87461 € 1.380,–

Waldemar Schröder *1950



Das plastische Talent des im russischen Krasnoturinsk geborenen Waldemar Schröder fiel bereits in Kindertagen auf: Er war kaum 10 Jahre alt, als er für eine 20 cm hohe Holzschnitzarbeit („Der Bär als Kontrabassist") seine erste Auszeichnung bekam – Schröder gewann einen Schulwettbewerb im Fach Kunsthandwerk. So wundert es nicht, dass sein künstlerischer Lebensweg ausgesprochen gradlinig verlief.

Nach einem Kunststudium in Alma Ata wirkte er von 1973 bis 1993 an der Fakultät für Kunst und Grafik in Moskau als Professor für Zeichnung und Skulptur und schuf zahlreiche Aktplastiken, Tierplastiken, Porträts sowie Gedenktafeln und -münzen. Seine überzeugende künstlerische Meisterschaft war es denn auch, die Schröder nach seiner Umsiedlung nach Deutschland schnell in der hiesigen Kunstszene etablierte. Heute findet man hierzulande weit mehr als 30 seiner Skulpturen und Porträts im öffentlichen Raum.

„Stolzer Stier"

Schröder setzt die Physiognomie des Tieres mit plastischer Wucht um: Der muskelbepackte Koloss wirkt geradezu majestätisch. Die Spuren der modellierenden Arbeit Schröders verleihen dem Stier seine archaisch anmutende Kraft und Lebendigkeit.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare. Format 16 x 28 x 11 cm (H/B/T), Gewicht ca. 3,1 kg.

Bestell-Nr. 87506 € 1.860,–



Breite: 28 cm

„Stier"

Man glaubt das Schnauben seiner geweiteten Nüstern zu hören: Schröder zeigt den Stier in Angriffshaltung, jeden einzelnen Muskel seines kraftstrotzenden Körpers bis zum Letzten angespannt.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare. Format 14 x 26 x 11 cm (H/B/T), Gewicht ca. 3,5 kg.

Bestell-Nr. 87505 € 2.240,–



Breite: 26 cm

Waldemar Schröder ist seit langem ein großer Bewunderer Edgar Degas, den er als Maler, insbesondere aber als Bildhauer schätzt. Bereits 1997 machte er es sich zur Aufgabe, Degas berühmte Wachsfigur von 1878 mit eigenen Händen nachzuschaffen. Sie ist im strengen Sinne keine Kopie, sondern vom Künstler im Atelier aus freier Hand geformt und gestaltet und zugleich eine tiefe Verbeugung vor dem Genie des Vorbilds.

„Vierzehnjährige Tänzerin" (Miniatur)

Es handelt sich um die junge Elevin Marie Genevieve van Goethem, die Degas auch für eines seiner Gemälde Modell stand.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 999 nummerierte und signierte Exemplare. Format 33 x 17 x 17 cm (H/B/T), Gewicht ca. 2,8 kg.

Bestell-Nr. 87433 € 2.490,–





Höhe: 33 cm



„Objekt 0422-01“

Die Ringstruktur ist von der kleinsten Einheit der Moleküle bis hin zu großen Galaxien ein Grundmuster der Natur. Perrot macht aus diesem Thema ein Objekt, das faszinierend einfach erscheint und zugleich höchste Komplexität aufweist – ganz wie die Natur, die uns alle umgibt.

Edition in Bronze (ECOCAST®), gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare. Format 22 x 15,5 x 7 cm (H/B/T), Gewicht ca. 1,2 kg.

Bestell-Nr. 84298 € 1.490,–



Höhe: 22 cm

Filigrane Skulpturen aus ECOCAST®, Modellerstellung in innovativer 3D-Technologie. Die Arbeitsmethode erlaubt es, naturähnliche, hochkomplexe Strukturen darzustellen.



„Objekt 0422-02“

Höchst abstrakt und doch der Natur in die Werkstatt geblickt: Perrots „Objekte“ thematisieren die Natur, ohne sie einfach darstellen zu wollen.

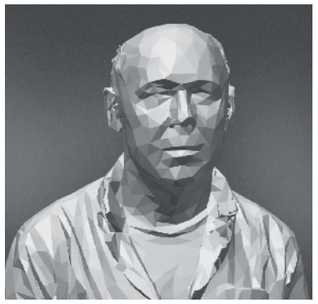
Edition in Bronze (ECOCAST®), gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare. Format 5,5 x 12,5 x 9 cm (H/B/T), Gewicht ca. 0,4 kg.

Bestell-Nr. 84299 € 849,–

Breite: 12,5 cm

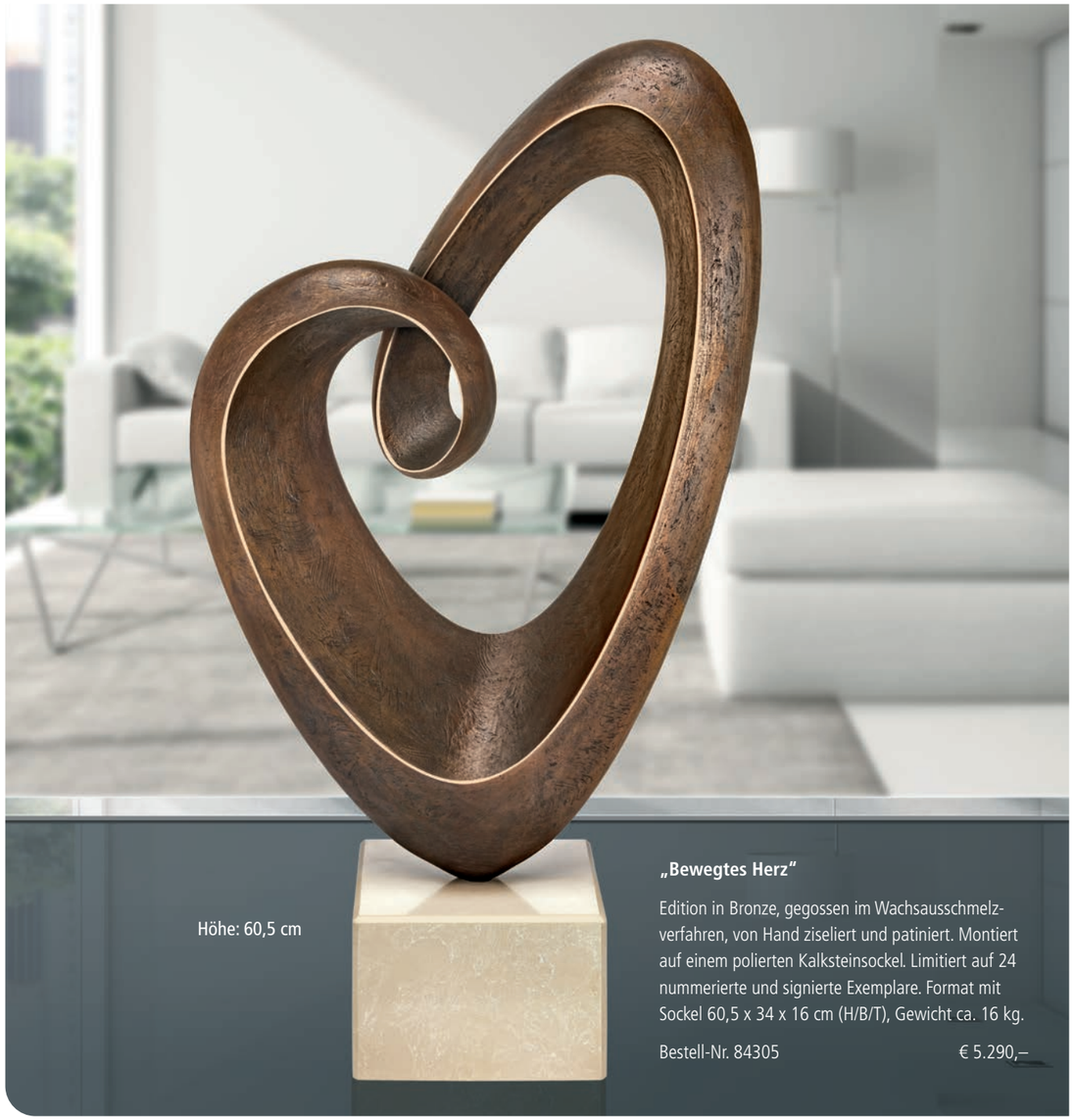


Serge Perrot *1967



Der 1967 geborene Serge Perrot ist trotz seiner umfassenden technischen Fähigkeiten in dieser Kunstrichtung kein Bildhauer im klassischen Sinne, sondern Designer und Grafiker. Das mag ein Grund sein, warum er sich in seinen Werken den üblichen Gegensätzen in der Kunstbeschreibung (Abstraktion – Gegenständlichkeit, Moderne Gestaltung – Archaische Vorbilder etc.) gerne entzieht. Perrot gibt mal dem einen, mal dem anderen den Vorzug und kann auch dem oftmals kolportierten Gegensatz von der „Kälte“ der Abstraktion und der „Wärme“ natürlich wirkender Formen scheinbar nichts abgewinnen.

Sein Werk „Bewegtes Herz“ jedenfalls bringt mühelos beides zusammen: Man erkennt das Herz in geradezu symbolhafter Abstraktion, das Detail der quasi ineinandergreifenden Schleife aber vermittelt dem Betrachter die emotionale Botschaft – hier geht es um Abstraktion und Emotion zugleich, hier geht es um Zusammengehörigkeit und Liebe.



Höhe: 60,5 cm

„Bewegtes Herz“

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Montiert auf einem polierten Kalksteinsockel. Limitiert auf 24 nummerierte und signierte Exemplare. Format mit Sockel 60,5 x 34 x 16 cm (H/B/T), Gewicht ca. 16 kg.

Bestell-Nr. 84305 € 5.290,–

Thomas Schöne *1961



„Sleeping beauty“

Die moderne Fassung eines klassischen Sujets in Malerei und Bildhauerkunst: die schlafende Schöne, tief entspannt im Traum verfangen.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 10 x 28 x 13 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 3,8 kg.

Bestell-Nr. 87675 € 2.050,–



Breite: 28 cm

Thomas Schöne ist ein kreativer Tausendsassa: In seinem Atelier im Allgäu wirkt er als Möbelgestalter und Schmuckdesigner, er entwirft und näht Puppen, ja bestückt ganze selbst entworfene Marionettentheater und bietet darüber hinaus seine Fertigkeiten als Raumgestalter und Illusionsmaler an. Dabei ist er eigentlich – aber was heißt schon eigentlich – gelernter und studierter Grafikdesigner, der sich als Illustrator von Kinder- und Jugendbüchern längst einen Namen gemacht hat. Schon als Student konzentrierte er sich dabei nicht nur auf die Illustration, sondern beschäftigte sich auch mit der Skulptur, und so entstehen immer wieder auch plastische Arbeiten. Schönes künstlerisches Selbstverständnis ist durchaus auch „handwerklich“ in dem Sinne, als dass er immer wieder die Techniken großer Meister studiert und in seinen eigenen Werken einsetzt, sei es in der Ölmalerei oder bei der Modellierung von Skulpturen. Schönes Arbeiten wurden bereits in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert.





Höhe: 25 cm



„Nachteule“

Weisheit, so kann man Schöne verstehen, ist die Frucht der wachen, vergrübelten und mondbeschienenen Nächte, und gerade deshalb ist die Eule ihr Sinnbild.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 25 x 22 x 8 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 6,2 kg.

Bestell-Nr. 84267 € 3.280,–

Gudrun Rienhardt *1959

Ihre bildhauerische Ausbildung genoss Gudrun Rienhardt an der Europäischen Akademie für Bildende Kunst in Trier.

Heute arbeitet sie in der alten Mittelmühle am Modenbach im pfälzischen Winzerdorf Hainfeld an der südlichen Weinstraße. Dort hat sie den ganzjährig für die Öffentlichkeit geöffneten Skulpturenpark „Hummelaue“ eingerichtet, wo man ihr in zahlreichen Ausstellungen gewürdigtes plastisches Werk bewundern kann. Eines ihrer bevorzugten Motive sind Kinder, ein weiteres Frauengestalten, bei dem sie die in der klassischen Bildhauerei häufig anzutreffende idealtypische Ästhetik vermeidet – Rienhardts Frauenkörper sind an der anatomischen Wirklichkeit orientiert.





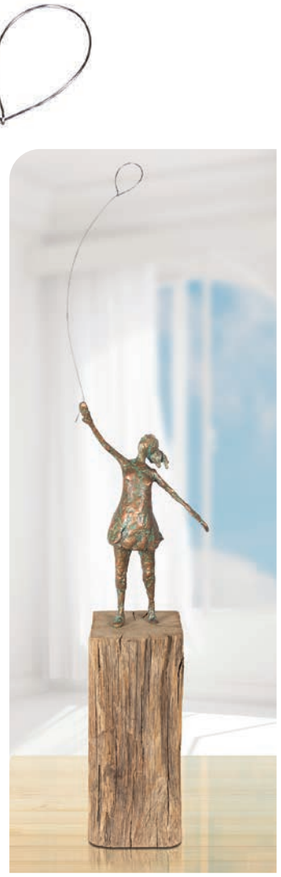
Höhe: 29 cm

„Dialog, sitzend“

Aufmerksam lauscht sie ihrem Gegenüber – dem Betrachter – und ist ganz ins Gespräch vertieft. Die Skulptur entstand für die Landesgartenschau 2015 in Landau, dort wird sie auch ausgestellt.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 29 x 19 x 15 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 1,6 kg.

Bestell-Nr. 87478 € 1.670,–





Höhe
mit Sockel:
77 cm

„Mädchen mit Luftballon“

Die Hand in den Himmel gestreckt ist ihr Auge auf einen Luftballon fixiert. Ihr Haarzopf flattert im Wind, und so hat sie alle Mühe, den Ballon sicher zu halten. Eine Szene aus der Kindheit, die zum Träumen anregt.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format inklusive Sockel 77 x 17 x 12 cm (H/B/T), Gewicht ca. 3,4 kg.
Jeder Holzsockel ist ein Unikat!

Bestell-Nr. 87479 € 1.480,–

„Marie“

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare.
Format inklusive Sockel 40 x 12 x 10 cm (H/B/T), Gewicht ca. 2,6 kg.
Jeder Holzsockel ist ein Unikat!

Bestell-Nr. 87809 € 1.080,–



Höhe
mit Sockel:
40 cm





Breite: 14 cm

„Stier“

Der Stier, das ist geballte animalische Kraft, Gegenstand kultischer Verehrung seit der Frühgeschichte der Menschheit. Diese beeindruckende Aura umfängt selbst diese kleine Plastik. Den archaischen Charakter der Figur unterstreicht eine glutvolle Feuerpatina. Kompakt und konzentriert scheint das Tier in ständiger Kampfbereitschaft zu stehen und drängt aus seiner geschlossenen Körperhaltung über den gesenkten Kopf nach vorn – ganz anders als sein weibliches Pendant.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 50 nummerierte und signierte Exemplare. Format 8 x 14 x 2 cm (H/B/T), Gewicht ca. 0,4 kg.

Bestell-Nr. 87259 € 980,–

„Esel“

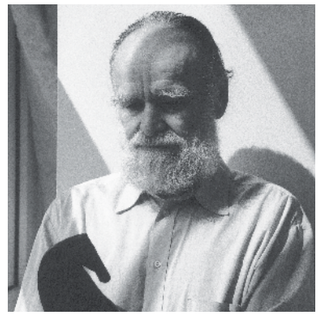
Störrisch, aber auch liebenswert stakst der Esel durch die Welt, immer bereit, seine Last auf sich zu nehmen. Nur, ob er sie auch dorthin tragen wird, wo die Bürde hinkommen soll, das entscheidet seine persönliche Tagesform.



Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 12 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 17 x 30 x 12 cm (H/B/T), Gewicht ca. 4,1 kg.

Bestell-Nr. 87089 € 2.240,–

Breite: 30 cm



Hermann Schwahn war ein überaus vielseitiger Künstler, der in fast 50 Jahren freischaffender Arbeit ein imposantes Werk hinterlassen hat. Nach einem Studium an der Akademie in Stuttgart ließ er sich in Hohenstaufen über Göppingen nieder. Hier und in der gesamten Region sind seine plastischen Werke allgegenwärtig; Schwahn gestaltete unter anderem den Stauferbrunnen im Renaissanceschloss Göppingen und die Partnerschaftsbrunnen mit Motiven aus der Geschichte Göppingens und seiner Partnerstädte.

Als auf Burg Filseck anlässlich seines 80. Geburtstags eine umfassende Gedenkausstellung stattfand, zeigte man dort die enorme Bandbreite des Künstlers. Schwahn wirkte als Zeichner und Maler, dessen Bildsprache von exaktem Realismus bis hin zur freien Abstraktion reichte.

Nicht zuletzt aber schuf er neben seinen großen öffentlichen Aufträgen immer wieder auch Kleinplastiken wie diese liebevollen Tierdarstellungen.



Höhe: 18 cm

„Ziege“

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 12 nummerierte und signierte Exemplare. Format 18 x 21 x 5 cm (H/B/T), Gewicht ca. 1,2 kg.

Bestell-Nr. 87177 € 1.980,–

„Kuh“

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 50 nummerierte und signierte Exemplare. Format 11 x 28 x 4 cm (H/B/T), Gewicht ca. 2 kg.

Bestell-Nr. 87258 € 1.860,–



Breite: 28 cm

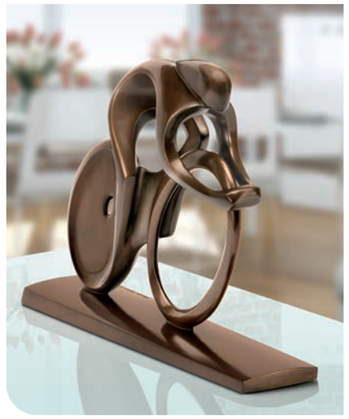
Torsten Mücke *1964

„Zeitfahrer“

Die Geschwindigkeit ist dieser Skulptur geradezu eingeschrieben: Mit tiefgebeugtem Kopf jagt Mückes „Zeitfahrer“ seinem nächsten Rekord entgegen. Der Gegner: die Stoppuhr. Das Zeitfahren ist ein einsames Geschäft – Mücke zeigt es als Kampf gegen sich selbst. Windschnittig helmbewehrt versucht sein „Zeitfahrer“, den Sieg gegen die Uhr und sich selbst zu erringen.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 299 nummerierte und signierte Exemplare. Format 17,5 x 31 x 6 cm (H/B/T), Gewicht ca. 3,1 kg.

Bestell-Nr. 84301 € 998,–



Breite: 31 cm

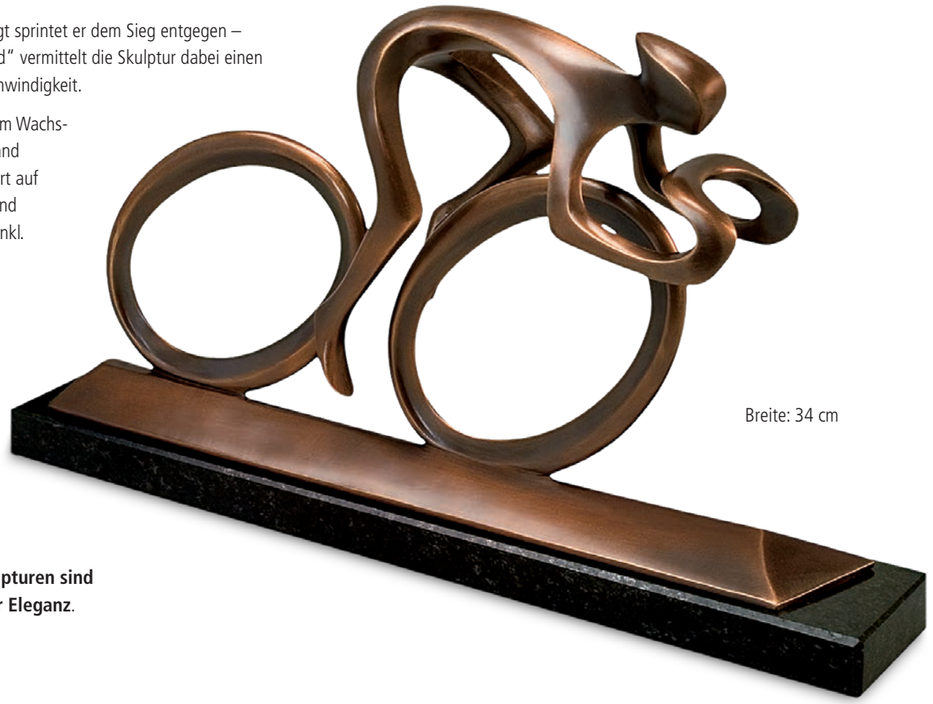


„Radler“

Tief über das Lenkrad gebeugt sprintet er dem Sieg entgegen – selbst im „rasenden Stillstand“ vermittelt die Skulptur dabei einen Eindruck von Kraft und Geschwindigkeit.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf jeweils 3.000 nummerierte und signierte Exemplare. Format inkl. Granitsockel 20 x 34 x 6 cm (H/B/T), Gewicht ca. 1,5 kg.

Bestell-Nr. 87386 € 540,–



Breite: 34 cm

Torsten Mückes Kleinskulpturen sind Meisterwerke von großer Eleganz.



Torsten Mücke ist ausgebildeter Goldschmied und Metallbildner. Seine Kunst ließe sich als „Kunst des Weglassens“ beschreiben; Mücke ist ein Bildhauer, der seine Entwürfe Schritt für Schritt auf das Wesentliche reduziert, um so zum bildnerischen Kern vorzudringen. Sein genauer Blick für eben dieses Wesentliche ist es, der Mücke gegenständlich bleiben lässt. Kennzeichnend für ihn ist ein Stil, der die Grenze der Abstraktion zwar streift, aber nie überschreitet. Das dargestellte Objekt ist oft fast zur Silhouette reduziert, doch genügen Mücke wenige präzise Linien und Bögen, um es hochgradig plastisch und verblüffend genau zu charakterisieren.



Höhe: 32 cm



Höhe: 30 cm

„Golfer“

Für den Anfänger ist der Golfschwung eine höchst komplizierte Angelegenheit: Auf den richtigen Griff ist zu achten, die Körperhaltung muss stimmen und Ausholen sowie Ab- und Durchschwung müssen perfekt aufeinander abgestimmt sein. Der reife Golfspieler weiß: All dies geschieht in einer einzigen fließenden Bewegung – und eben die setzt Mücke hier ins Bild.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 199 nummerierte und signierte Exemplare. Format inkl. Granitsockel 32 x 20 x 12 cm (H/B/T), Gewicht ca. 3,6 kg.

Bestell-Nr. 87604 € 3.290,–

„Pferd“

Weniger ist mehr: Vier Bogenlinien genügen dem Künstler, um das abstrahierte, aber deutlich erkennbare Abbild eines Pferdes zu schaffen.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 24 nummerierte und signierte Exemplare. Format 30 x 25 x 5 cm (H/B/T), Gewicht ca. 2,2 kg.

Bestell-Nr. 87244 € 1.390,–

Veronika Psotková *1981



Veronika Psotková studierte im tschechischen Olomouc (Olmütz) Kunsterziehung und an der Universität Brno (Brünn) Bildhauerei, wo sie mit einer preisgekrönten Arbeit abschloss. Bereits während ihres Studiums wurden ihre Werke in nicht weniger als drei Einzelausstellungen gezeigt, hinzu kam eine Reihe von Gruppenausstellungen, an denen sie beteiligt war oder die sie sogar kuratierte. Das hat sich bis heute unvermindert fortgesetzt – fast jährlich kommen Ausstellungen im In- und Ausland hinzu.

Das Werk der Künstlerin ist vielseitig. Es umfasst Großskulpturen wie Kleinplastiken aus Stein, Bronze und modernen Werkstoffen und reicht von abstrakteren Arbeiten bis hin zu lebensgroßen Porträts (etwa des Komponisten Smetana) sowie streng an der „klassischen" Bildhauerei orientierten Darstellungen junger Menschen, die sie bisweilen mit den technischen Insignien der Gegenwart ausstattet.

Aufsehen erregten auch ihre aus Flechtdraht geformten menschlichen Körper, die an verschiedenen Orten zu Großinstallationen zusammengestellt, -gelegt und -gehängt wurden.



„Boat"

Eine Erinnerung an Kindertage, ein Bekenntnis zur christlichen Seefahrt – in jedem Fall ein Objekt, das sein Thema in größter denkbarer Einfachheit zeigt.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare. Format 11 x 27 x 19 cm (H/B/T), Gewicht ca. 7,7 kg.

Bestell-Nr. 87755 € 1.890,–



Breite: 27 cm

Helge Leiberg *1954

Helge Leiberg, 1954 geboren in Dresden, studierte an der dortigen Hochschule für Bildende Künste. Die Musik zieht sich wie ein roter Faden durch das Werk des multimedialen Künstlers, der u.a. mit A. R. Penck zahlreiche Musikprojekte realisierte.

Helge Leibergs Bilder- und Skulpturenwelt besteht aus zeichenhaften Figuren, schlank, mit überlangen Gliedmaßen und ausladender Gestik. Ihre tänzerischen Gebärden offenbaren das pure Leben: mal selbstvergessen, mal interagierend bekunden sie Zuwendung und Abneigung, Kampf und Vereinigung. Seine meisterhafte Linienführung und die virtuose Darstellung der Bewegung kennzeichnen sein Werk. Inspirationen zieht Leiberg aus der wechselseitigen Beeinflussung von Malerei, Tanz und Musik. – Seine Werke befinden sich sowohl in der Stiftung Preußischer Kulturbesitz als auch in der Sammlung Würth sowie in vielen weiteren öffentlichen und privaten Sammlungen.



„Gleichklang"

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 30 nummerierte und signierte Exemplare. Format 35 x 34 x 21 cm (H/B/T), Gewicht ca. 8,5 kg.

Bestell-Nr. 84297 € 8.500,–



Höhe: 35 cm



ars mundi Exklusiv-Edition, limitiert und signiert – gegossen bei STRASSACKER

Paola Grizi *1968



„Curtain"

Die Gedanken sind frei. Ob man den Vorhang aufzieht und sie enthüllt, muss man selbst entscheiden. Ein ständig verschlossener Vorhang aber gerät bald zur Maske.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 34 x 11 x 10 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 7 kg.

Bestell-Nr. 87834 € 2.340,–



Höhe: 34 cm

Paola Grizis Großvater Piero Grizi (1885 –1976) war ein bekannter Maler und Bildhauer, und Keramikkünstler waren in ihrer Familie gleich mehrfach vertreten. Ihre Passion für die bildende Kunst war daher früh geweckt. Ihre zweite Passion aber ist die gewissermaßen „immaterielle" Kunst, so schloss sie zunächst ein Studium der Italienischen Literatur ab und arbeitete als Journalistin. In all diesen Jahren hat sie immer auch plastisch gearbeitet – mit stetig wachsendem Erfolg.

Ihre Arbeiten werden mit internationalen Preisen bedacht und 2016 wurde sie ausgewählt, gemeinsam mit 11 weiteren internationalen Künstlern ein Kunstprojekt im Petersdom zu realisieren.
Das Thema des geschriebenen Wortes taucht in ihren Arbeiten immer wieder auf. So treten etwa menschliche Gesichter aus einem Buch hervor oder blicken aus einem aufgerollten, beschriebenen Blatt heraus. Grizi formt gewissermaßen mit dem Hilfsmittel des Lehms das eigentlich unsichtbare Geistige in die Welt.





Höhe: 33 cm



„Thoughts"

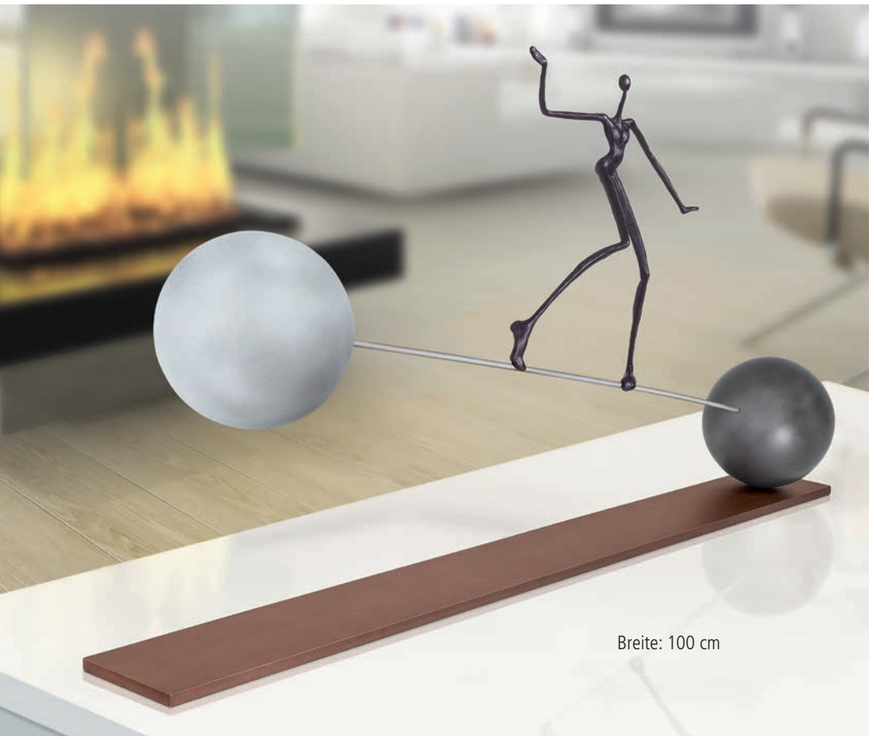
Sonst tief im Kopf verborgen, treten die Gedanken hier in Gestalt beschriebener Blätter aus ihm heraus – ein Gleichnis für die Kraft der Literatur und das Geheimnis der Kreativität.

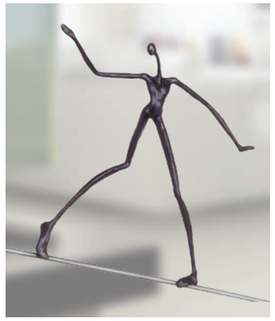
Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 33 x 21 x 23 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 12,6 kg.

Bestell-Nr. 87833 € 3.980,–

360°-Ansicht unter:
www.edition-strassacker.de

Patricia Losada Casanova *1968





„Keep in Rhythm“

Ein Tanz mit der Schwerkraft, bei dem, wie häufig im Leben, alles eine Frage der richtigen Balance ist.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 49 x 100 x 15 cm (H/B/T), Gewicht ca. 10,2 kg.

Bestell-Nr. 87576 € 3.180,–

Die Spanierin Patricia Losada Casanova hat Abschlüsse in den Fächern Literatur und Grafikdesign. Das erklärt vielleicht, warum sie als Bildhauerin mit ihren Skulpturen so meisterhaft Geschichten zu erzählen weiß. In den meisten ihrer Werke steht der Mensch im Mittelpunkt – als filigrane Gestalt mit überlangen Extremitäten, der sich allein oder in Gruppen mit einer zumeist auf sehr abstrakte Formen reduzierten „Welt“ auseinandersetzt.

Die große Kunst Losada Casanovas ist es dabei, dass ihr Werk bei aller Zurückhaltung in Ausführung und Ausgestaltung keineswegs kalt oder konstruiert wirkt, sondern den Betrachter als „Erzählung ohne Worte“ unmittelbar emotional anzusprechen vermag. Das ist sicher auch einer der Gründe, warum die Künstlerin nach etlichen Einzelausstellungen in Spanien mittlerweile auch im Ausland zunehmend wahrgenommen wird: In den letzten Jahren wurden ihre Werke auch in den Niederlanden, Belgien und auf der art KARLSRUHE mit Erfolg präsentiert.





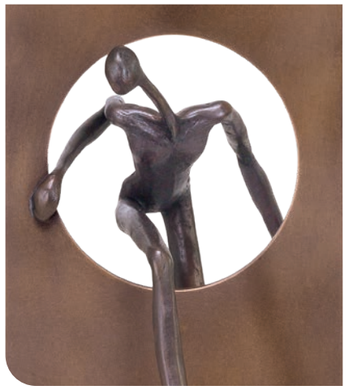
„Prometheus stealing fire“

Der Anfang menschlicher Kultur als Mythos: Der Moment, in dem Prometheus den Göttern das Feuer entreißt, um es den Menschen dienlich zu machen.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 28 x 21 x 20 cm (H/B/T), Gewicht ca. 1,8 kg.

Bestell-Nr. 87806 € 2.420,–





„Durchbruch“

Mühsam muss sich die Gestalt durch die kleine Öffnung zwingen. Doch dann steht ihr auf dem Weg zum Ziel kein Hindernis mehr im Wege.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare. Format 40 x 12 x 19 cm (H/B/T), Gewicht ca. 2,7 kg.

Bestell-Nr. 87571 € 2.590,–



1
Breite: 14 cm

Editionen in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf jeweils 99 nummerierte und signierte Exemplare.



1. „Le Rat de Bibliothèque“

Format 8 x 14 x 9 cm (H/B/T), Gewicht ca. 2,1 kg.

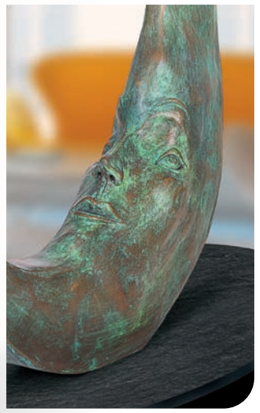
Bestell-Nr. 84224 € 1.790,–

2. „Danse avec la Lune“

„Ich träume“, sagt die Künstlerin zu ihrem hier in feinster Bronze umgesetzten Werk, „von einer Welt, in der die Mäuse in der Dämmerung mit dem Mond tanzen.“

Format 38 x 44 x 7 cm (H/B/T), Gewicht ca. 5,2 kg.

Bestell-Nr. 87522 € 2.960,–



2
Höhe: 38 cm



Agnès Boulloche gehörte zu den bedeutendsten surrealistischen Künstlern Frankreichs. Die fantastischen Welten ihrer in aufwendigster altmeisterlicher Lasiertechnik auf Holz gemalten Ölbilder begeistern das internationale Publikum seit 1975, als die in Marokko aufgewachsene Tochter eines Widerstandskämpfers und späteren Erziehungsministers nach einem Studium an der Ecole des Arts Décoratifs in Paris ihre erste Ausstellung eröffnete.

Die Motive der Künstlerin entspringen ihrer eigenen unbändigen Fantasie. Oft geben Träume den entscheidenden Anstoß. Sie stehen aber zugleich in einer jahrhunderte alten Tradition des Fantastischen, wie sie etwa in den Geschöpfen eines Hieronymus Bosch oder der französischen Tradition der „Bestiarien“ des 12. und 13. Jahrhunderts zum Ausdruck kommt – Tiere, die üppig kostümiert menschliches, allzu menschliches Verhalten parodieren.

Editionen in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert.



3
Höhe: 40 cm



4
Höhe: 11 cm

3. „Unicorn box“

Der Körper des Einhorns ist mit einem Deckel versehen – so wird er zum Schatzkästlein für die Fantasie, in dem die schönsten Träume verwahrt werden können.

Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 40 x 12 x 38 cm (H/B/T), Gewicht ca. 10 kg.

Best.-Nr. 84259 € 4.690,–



4. „Bébé Bull“

Ganz und gar nicht furchteinflößend: Boulloches Bullterrier ist noch nicht einmal seinem Strampelanzug entwachsen und will ganz bestimmt nur spielen.

Limitiert auf jeweils 99 nummerierte und signierte Exemplar. Format 11 x 5 x 8 cm (H/B/T), Gewicht ca. 0,6 kg.

Bestell-Nr. 84197 € 849,–

Marianne Mostert *1945



Marianne Mostert studierte nach einem Abschluss als graduierte Textildesignerin an der Akademie der Bildenden Künste in München, wo sie 1975 als Meisterschülerin von Rudi Tröger ihr Diplom erhielt. Seither ist sie freischaffende Künstlerin in Weißenhorn im schwäbischen Landkreis Neu-Ulm. Ihre Werke wurden in zahlreichen Einzelausstellungen (u. a. in Ulm, Ravensburg, Bonn-Bad Godesberg, Essen, München, Augsburg) gezeigt; öffentliche Sammlungen wie die Staatsgemäldesammlung München, das Ulmer Museum, das Kultusministerium Stuttgart, das Regierungspräsidium Tübingen u. v. a. besitzen sie.

Mosterts Serie auf hohen Stühlen sitzender Gestalten zeigt ihre genaue Beobachtungsgabe; die weitgehend abstrakt und gesichtslos gehaltenen Figuren erhalten ihre Wirkung allein durch die Körpersprache, die sie und ihre „Rolle" präsentieren. Man könnte sie Studien über das Sitzen nennen, bei der die Bandbreite vom herrschaftlichen Thronen bis hin zur entspannten Ruhe reicht.

Editionen in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf jeweils 199 nummerierte und signierte Exemplare.



1
Höhe: 25 cm

2
Höhe: 19 cm

1. „Kleiner König"

Format 25 x 5 x 8 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 0,5 kg.
Bestell-Nr. 84198 € 830,–

2. „Kleine Königin"

Format 19 x 5 x 6 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 0,5 kg.
Bestell-Nr. 84199 € 735,–

Vorzugsangebot:
„Kleiner König" und „Kleine Königin" im Set, wie oben beschrieben.
Bestell-Nr. 84999 € 1.495,–

Pepi Pescollderungg *1945

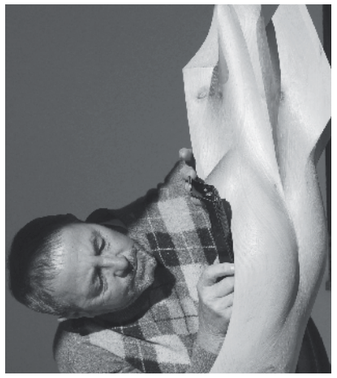
Der Südtiroler Pepi Pescollderungg wurde in Stern/Abteital geboren und besuchte die Kunstschule in Wolkenstein und das Kunstinstitut in St. Ulrich. Seit 1977 ist er als freischaffender Bildhauer tätig.

Pescollderungg arbeitet vor allem in Holz. Unter seinen zahlreichen Werken finden sich solche von großer Abstraktion, zugleich aber auch filigrane Bildwerke mit traditionellen Sujets, die er kunstvoll aus einem einzigen wuchtigen Holzblock herausarbeitet.

Seinen abstrakteren Arbeiten schreibt er dabei durchaus einen unmittelbaren Zweck zu – eine Eichenskulptur, die das Ende des Skulpturenwegs in Reckental markiert, soll ganz bewusst beides zugleich sein: Formstudie und Sitzgelegenheit, um darauf in aller Ruhe über das Gesehene nachzudenken.



Höhe: 48 cm





360°-Ansichten unter:
www.edition-strassacker.de

„Mutter mit Kind II"

Mutterglück ist eine Mischung aus Stolz und Sorge. Die Sorge wird Pescollderungs junge Mutter von nun an immer begleiten – das Glück aber ebenso.

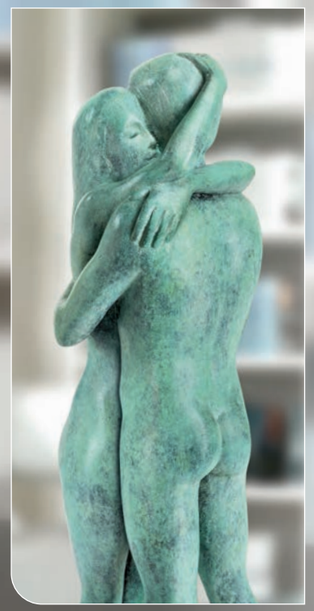
Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 14 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 48 x 12 x 12 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 5,5 kg.

Bestell-Nr. 87812 € 1.980,–

Sorina von Keyserling *1972



Sorina von Keyserling stellt dar, sie idealisiert nicht. Ihre Kunst ist ausdrücklich eine realistische, und gerade deswegen ist sie insbesondere als Porträtbildhauerin sehr gefragt. Ihr künstlerischer Blick konzentriert sich auf die individuelle, weder durch Tradition noch durch zeitgenössische Schönheitsideale verstellte Wirkung des Einzelnen. Diese Perspektive auf die Wahrhaftigkeit des Körpers mag aus ihrer Zeit als Tänzerin herrühren. Von Keyserling war in der freien Tanzszene in Berlin tätig und blieb den Bühnen der Stadt (etwa als Hospitantin in der Plastikerwerkstatt der Deutschen Oper oder als Mitarbeiterin der Berliner Theaterplastikerwerkstatt) auch später verbunden. Seit 2009 arbeitet sie als freie Bildhauerin und hatte bereits 2011 ihre ersten Einzelausstellungen, denen seither regelmäßig weitere Präsentationen ihrer Arbeiten folgten.



Höhe: 30 cm

„Liebespaar"

Nicht Amor und Psyche, nicht Romeo und Julia umarmen sich hier – von Keyserlings Liebende sind Menschen wie du und ich.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare. Format 30 x 12 x 13 cm (H/B/T), Gewicht ca. 3,9 kg.

Bestell-Nr. 87707 € 2.790,–

Ivan Lardschneider *1976



Ivan Lardschneider hat das Schnitzhandwerk von der Pike auf erlernt und war als junger Mann sogar eine Reihe von Jahren als reisender Holzbildhauer unterwegs, um sich bei Meistern der Zunft in den traditionellen Techniken zu perfektionieren. Diese Materialbeherrschung ist ein sicheres Fundament seiner Kunst, seinen Erfolg aber verdankt der im ladinischen Grödnertal in Südtirol inmitten beeindruckender Gipfel der Dolomiten lebende und arbeitende Künstler der Tatsache, dass er bereits früh eine ganz eigene Bildsprache fand und seither konsequent weiterentwickelt.

Lardschneiders souveränes Spiel mit Proportionen ist dabei – das Wort sei gerade angesichts der hier präsentierten Arbeiten erlaubt – keineswegs „kopf-lastig", sondern von großem Humor geprägt. Es ist ein Humor, der über alle Landes- und Kulturgrenzen hinaus unmittelbar verstanden wird: Werke des Künstlers wurden seit seinen ersten Ausstellungen im Jahre 2006 in Bozen und Berlin nicht nur in zahlreichen namhaften Galerien in ganz Europa, sondern darüber hinaus auch schon in Indien, Hongkong und Singapur mit großem Erfolg präsentiert. Und gleich zweifach, 2009 und 2011, war Lardschneider auf der Biennale in Venedig vertreten.



Höhe: 48 cm

„Kurzdavordanach"

Eine menschliche Gestalt, eingezwängt in die geometrischen Körper Kugel und Würfel – wobei Lardschneider augenzwinkernd letzterem gar die Gestalt eines dänischen Spielzeugsteins gibt.

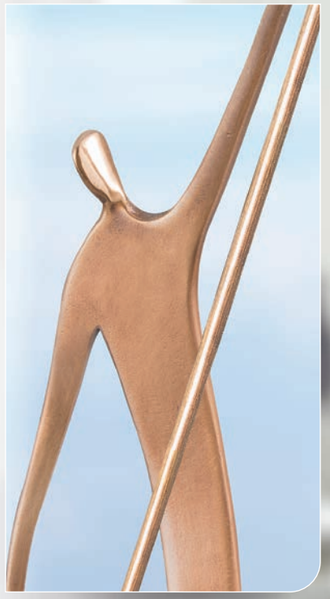
Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 14 nummerierte und signierte Exemplare. Format 48 x 25 x 13 cm (H/B/T), Gewicht ca. 7,1 kg.

Bestell-Nr. 87808 € 3.740,–

Udo Wintgens *1950



Udo Wintgens lebt in Duisburg, mithin im einst kohlereichen Ruhrgebiet. Der gelernte Steinbildhauer besuchte die Meisterschule im weitaus südlicheren Aschaffenburg, wo er die Meisterprüfung im Steinbildhauerhandwerk ablegte, um sich daran anschließend noch zum geprüften Restauratoren ausbilden zu lassen. In beiden Metiers ist er aktiv: als Bildhauer ohnehin – Wintgens arbeitet in Bronze und Naturstein und blickt auf zahlreiche Ausstellungen zurück – und als Bildhauer und Restaurator vermittelt er sein Wissen heute in der Rolle des Dozenten für Schrift und Gestaltung an der Meisterschule für Steinbildhauer der Westfälischen Dombauhütte St. Maria zur Wiese in Soest.



„Gondoliero“

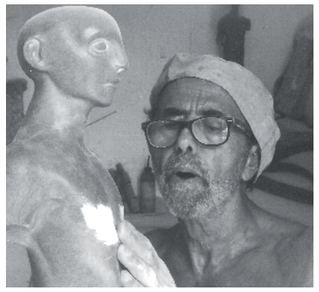
Es ist der Kontrast: die schwere Masse des Bootes und die leichte Gestalt des Gondoliere, der darauf seinen Stecken in den Kanal taucht. Und es mag kein Zufall sein, dass das Boot die Gestalt einer Spitzhacke hat: Wintgens verbindet montane Schwere mit südländischer Leichtigkeit.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 71 x 15 x 51 cm (H/B/T).
Gewicht ca. 3,0 kg.

Höhe: 71 cm

Bestell-Nr. 87557 € 2.840,–

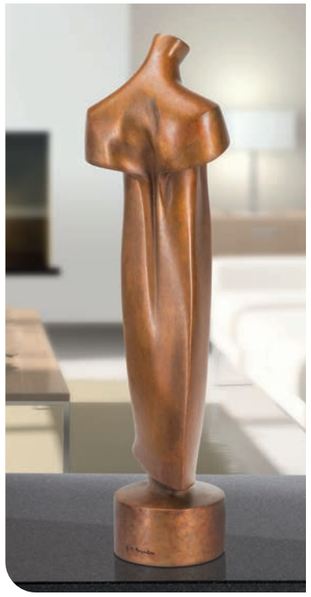
Giovanni de Angelis *1938



Giovanni de Angelis wuchs in einer Künstlerfamilie auf Ischia auf. Sein Talent und sein Interesse für die bildende Kunst wurden daher früh gefördert. Bereits mit 11 Jahren galt er als bildhauerisches „Wunderkind“ und erhielt seinen ersten Preis (den Mailänder „Primo premio del Fanciullo Artista“, den „ersten Preis für Künstler im Knabenalter“), im Jahr darauf verbrachte der Zwölfjährige einige Zeit im Atelier des namhaften Bildhauers Alexander Zschokke in Basel.

De Angelis’ akademische Ausbildung begann zunächst am Istituto d’arte di Napoli, 1960 wurde er schließlich an der Accademie d’arte di Firenze aufgenommen. Hier und an der Kunstakademie München, wo er als Stipendiat der Bundesrepublik Deutschland verweilte, schloss er seine Studien ab. Schon diese „Lehrjahre“ waren von etlichen Preisen begleitet und längst waren Sammler und große Museen auf den jungen Künstler aufmerksam geworden. So erwarb etwa das renommierte Kölner Wallraf-Richartz-Museum bereits 1962 ein Werk des damals 24-Jährigen (eine „Schwangere“, die seit 1986 zum Bestand der Sammlung Ludwig gehört).

In den nachfolgenden Jahrzehnten hat de Angelis ein umfangreiches Werk von Klein- und Großplastiken bis hin zu großen Denkmalensembles geschaffen.



„Torso“

Ein Werk von klassischer Strenge und kühler Eleganz – de Angelis’ „Torso“ wurzelt tief in der Bildhauerei der Antike und wirkt doch höchst modern.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 43 x 12 x 9 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 4,8 kg.

Bestell-Nr. 87628 € 2.180,–



Höhe: 43 cm



Höhe: 53 cm

„Engelgriff“

Der Edition Strassacker hat der Künstler gestattet, ein Werk aus dem Jahr 2004 in feiner Bronze auszuführen. Es zeigt zwei zwillingsgleiche Gestalten, die Arm auf Arm, Bein auf Bein in einer Körperhaltung verharren, die eine zwischen ihnen liegende unsichtbare Spiegelachse vermuten lässt. Zugleich aber gibt die Doppelskulptur eine Silhouette, die unwillkürlich an Pfeil und Bogen denken lässt.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare. Format 53 x 22 x 10 cm (H/B/T), Gewicht ca. 9,8 kg.

Bestell-Nr. 87491 € 2.980,–



Höhe: 33 cm

„Da lang“

Sie bewegen sich in unterschiedliche Richtungen und bleiben doch ewig untrennbar – ein wunderbares Symbol für eine langjährige, unverbrüchliche Freundschaft.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare. Format 33 x 17 x 14 cm (H/B/T), Gewicht ca. 4,3 kg.

Bestell-Nr. 87814 € 1.590,–



Adelbert Heil *1958

Adelbert Heil hat nach seiner Bildhauerlehre einige Zeit als Steinbildhauer gearbeitet, schloss dann jedoch einen Kreis, der ihn lange nach seiner ersten nachschulischen Ausbildung gewissermaßen zum Metall zurückbrachte: Als junger Mann hatte Heil eine Schlosserlehre absolviert und als er 1983 erstmals Skulpturen aus Gusseisen schuf, fand er sein ureigenes Material, dem er bis heute, nach einem Studium der Kunstgeschichte und jahrzehntelanger bildhauerischer Arbeit, treu geblieben ist.

Typisch für ihn sind metallische Kleinplastiken, die fast ausschließlich den Menschen zum Thema haben. Oft stehen sich seine Figuren dabei auf schmalem Marmorsockel balancierend gegenüber und treten miteinander in Dialog – oder sie spiegeln sich gar als bronzene Doppelgänger.

„Was uns denkt, trägt und leitet“

Auch hier die für Heil so typische Dopplung: Zur liegenden Gestalt gesellt sich eine Miniatur seiner selbst, zu dem sie sich verhält wie die Natur zum Ideal: Es ist, sagt der Künstler, dieses eigentliche Selbst, das uns leitet und das uns trägt, wohin wir auch die Füße setzen.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare. Format 24 x 29 x 12 cm (H/B/T), Gewicht ca. 3,5 kg.

Bestell-Nr. 87492 € 2.890,–



Höhe: 24 cm

Elya Yalonetski *1973



Höhe: 23 cm



Elya Yalonetski studierte bei V. Vasnetzkov in Abramtsevo und lebte vor ihrem Umzug nach Berlin in Israel und Moskau. Ihre Arbeiten lassen den Betrachter unwillkürlich an die Werke des großen Marc Chagall denken – erinnern sie doch an die Motivwelt des Magiers aus Witebsk. Yalonetski widmet sich Märchen und Sagengestalten, Engeln und immer wieder auch dem Motiv der Liebenden.

Sie schöpft dabei wie Chagall aus der Bilderwelt der ostjüdischen Tradition und der orthodoxen Ikonografie zugleich. Ihre Skulpturen sind dabei von außerordentlicher Ausdrucksstärke und Emotionalität. Yalonetski will „anrühren", will einen Dialog zwischen Kunstwerk und Betrachter, der sich nicht auf rationales und doch immer unvollständiges „Begreifen" beschränkt. Das ist es nicht zuletzt, was ihren Gestalten eine beeindruckende Leichtigkeit verleiht.

„Engel mit Geige"

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare. Format 23 x 13 x 10 cm (H/B/T), Gewicht ca. 2,7 kg.

Bestell-Nr. 85478 € 2.150,–



Höhe: 27 cm

„Die Perlenfischerin"

Ihr langes, wallendes Haar und ihr verträumter Blick geben ihr das Erscheinungsbild einer Nixe.

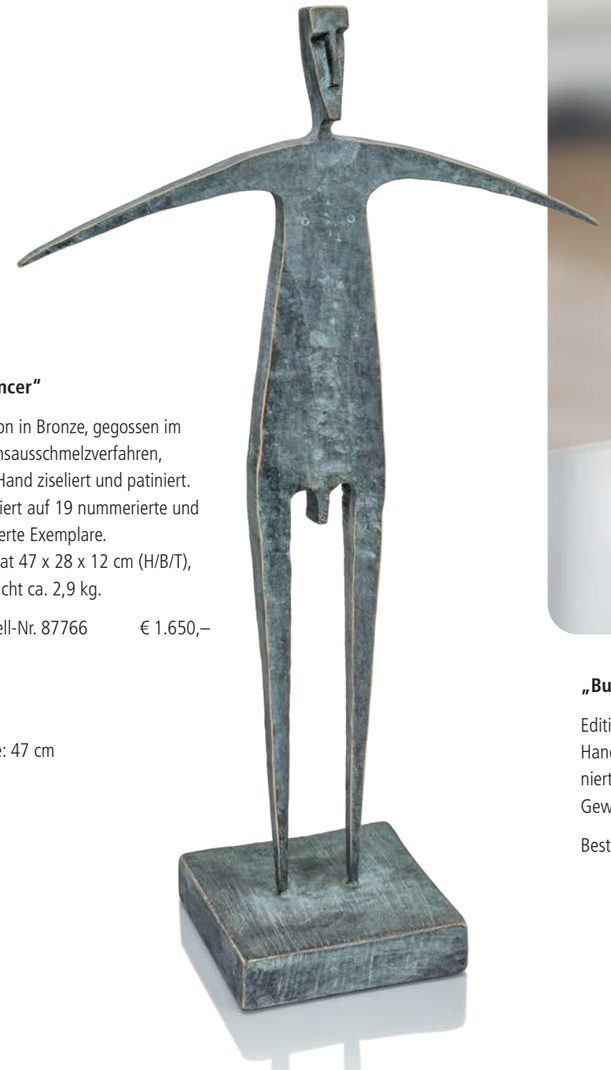
Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare. Format 27 x 23 x 13 cm (H/B/T), Gewicht ca. 4,6 kg.

Bestell-Nr. 87538 € 3.290,–

Ondrej Svoboda *1983



Den Weg zur Metallbearbeitung und -gestaltung hat der Tscheche Ondrej Svoboda sehr handwerklich betreten. Zur Bildhauerei kam er zunächst über die Metallurgie, die er in Brno (Brünn) studierte. Er spezialisierte sich dabei auf das Schmieden, und so vereinigen sich in seinen Arbeiten bis heute genaue Kenntnisse des Materials wie auch des handwerklichen Umgangs damit. Der Schritt in die bildende Kunst, den er unmittelbar nach Studienabschluss tat, war gewiss ein Wagnis. Sein Erfolg als freier Bildhauer gibt ihm Recht: Seit 2003 ist Svoboda regelmäßig auf Ausstellungen vertreten und seine in klarer, ja bisweilen beeindruckend einfacher Formensprache gestalteten Werke werden von Kritikern und Sammlern geschätzt – vielleicht auch, weil er es an einer Prise Humor oft nicht fehlen lässt.



„Dancer"

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 19 nummerierte und signierte Exemplare. Format 47 x 28 x 12 cm (H/B/T), Gewicht ca. 2,9 kg.

Bestell-Nr. 87766 € 1.650,–

Höhe: 47 cm



Höhe: 62 cm

„Bull"

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 19 nummerierte und signierte Exemplare. Format 62 x 20 x 29 cm (H/B/T), Gewicht ca. 8 kg.

Bestell-Nr. 87768 € 3.080,–

Stefan Donhauser *1966

Den Umgang mit dem Werkstoff Keramik hat Stefan Donhauser nach allen Regeln des Handwerks gelernt und sich anschließend an der Fachschule für Keramikgestaltung in Höhr-Grenzhausen zum Meister und Keramik-Designer ausbilden lassen. Seit 1993 arbeitet er erfolgreich als freier Bildhauer: Ausstellungen im In- und Ausland dokumentierten sein vielfach ausgezeichnetes Werk und vielerorts findet man es auch im öffentlichen Raum. Das vielleicht bekannteste darunter, die 7 m hohe Figurengruppe „König und Narr" in Dissen, gilt als eine der größten je gefertigten Keramikfiguren überhaupt.

Was Donhausers Arbeiten auszeichnet, ist die Verbindung von höchstem handwerklichen Können mit subtilem Humor. Seine in vielfachen Variationen erarbeiteten „gekrönten" Häupter – Figuren mit der Physiognomie von Allerweltsmenschen, denen er leuchtend-güldene Kronen aufsetzt – strahlen im Gegensatz zur Bildtradition keine geschönte königliche Würde aus, königlich wirken sie vielmehr in ihrer menschlichen Normalität.



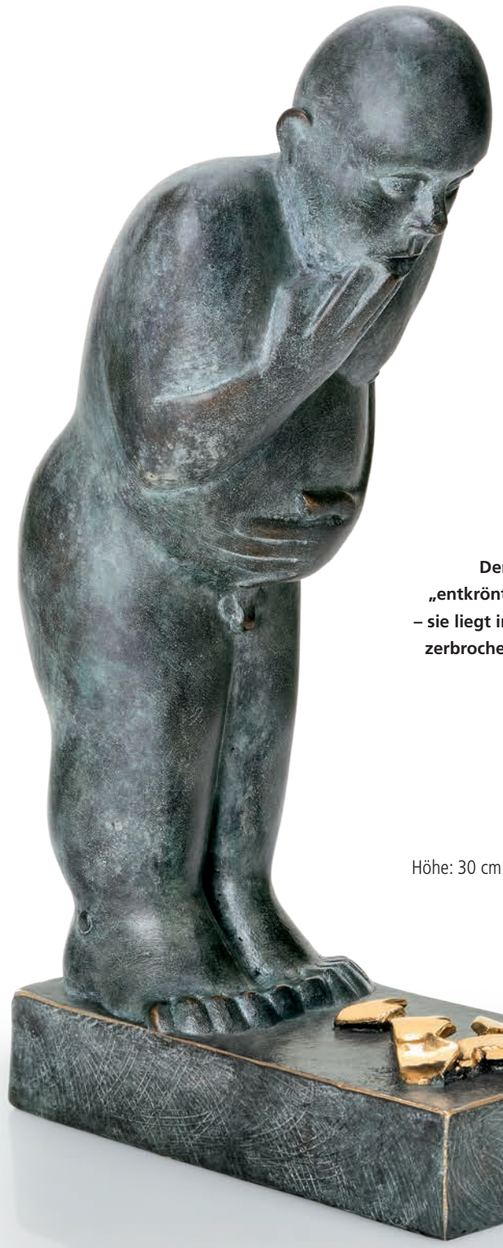


„Malheur"

Ein wenig erschrocken sieht er ja aus. Aber er sollte wissen, dass es nicht die Krone ist, die den König zum König macht, sondern die Würde und Gelassenheit, mit der er ein solches „Malheur" übersteht.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 30 x 10 x 16 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 4 kg.

Bestell-Nr. 87709 € 2.280,–



Der König als „entkröntes" Haupt – sie liegt in vier Teile zerbrochen vor ihm.

Höhe: 30 cm



„Königliches Bad"

Der wahre König, sagt uns sein „Königliches Bad", ist der, der sich die Zeit und die Ruhe nehmen kann, für eine halbe Stunde in der Wanne zu entspannen.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 24 x 10 x 26 cm (H/B/T), Gewicht ca. 5 kg.

Bestell-Nr. 87494 € 2.990,–



Höhe: 24 cm



Höhe: 20 cm

„Heiterer Schlingel“

Ganz entspannt hockt er da: Die bloßen Füße auf dem sonnenwarmen Boden und die Arme auf die Knie gelegt beobachtet er das Weltgeschehen.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 20 x 15 x 14 cm (H/B/T), Gewicht ca. 4,1 kg.

Bestell-Nr. 87498 € 2.080,–



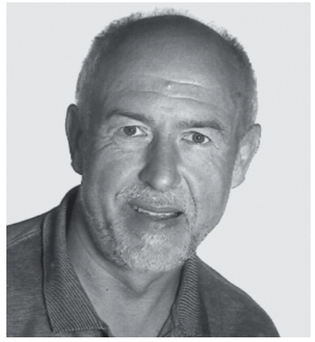
Höhe: 35 cm

„Blick in die Zukunft“

Was mag die Zukunft bringen? Was es auch sei, in jedem Fall sollte man ihr mit größtmöglichem Weitblick entgegengehen. Dann hat man, wie Zillys Mann mit Fernglas, Grund zu Optimismus und Gelassenheit.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare. Format 35 x 20 x 13 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 5 kg.

Bestell-Nr. 87499 € 2.980,–



Eine Lehre als Vermessungstechniker, ein Studium an der FH Karlsruhe, langjährige Arbeit als Vermessungsingenieur in Deutschland und Frankreich – das Gerüst der biografischen Daten lässt keineswegs den Lebenslauf eines erfolgreichen Bildhauers vermuten. Aber da war eben auch schon in frühen Jahren die Faszination für Philosophie, Literatur und bildende Kunst. Zilly hat schon während seines Studiums gemalt und modelliert, 1980 richtete er sich dann nahe Radolfzell ein eigenes Atelier ein, in dem er seither und bis heute wirkt; seit 2007 gewissermaßen in Vollzeit, denn in diesem Jahr ging er in den verdienten messtechnischen Ruhestand. Gut 30 seiner Bronzeskulpturen und Brunnenplastiken sind heute im öffentlichen Raum präsent, vornehmlich im Bodenseeraum, aber auch im Raum Karlsruhe, im irischen Galway, im französischen Bourget du Lac und im österreichischen Villach.



Höhe: 41 cm

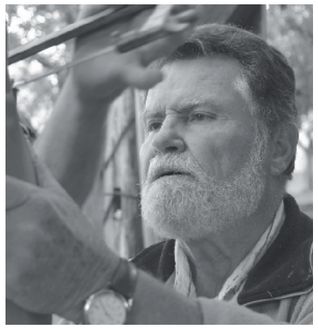
„Gelassenheit“

Entspannt schaut er dem hektischen Treiben zu – Zilly setzt der Gelassenheit, eine lange vergessene und doch gerade heute so wichtige Eigenschaft des wahren Philosophen, ein Denkmal.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare. Format 41 x 14 x 19 cm (H/B/T), Gewicht ca. 9,2 kg.

Bestell-Nr. 87497 € 3.250,–

Kurtfritz Handel 1941 – 2016



Der als Rumäniendeutscher in Râmnicu Vâcea geborene Handel hatte schon als Gymnasiast die Möglichkeit, sich mit der Bildhauerei zu beschäftigen: Er besuchte ein Kunstgymnasium im siebenbürgischen Cluj-Napoca (Klausenburg). Nach dem darauffolgenden Studium der Bildhauerei und Kunstgeschichte an der staatlichen Akademie der Künste ebendort und dem Abschluss als Meisterschüler von Artur Vetros arbeitete er als Kunsterzieher und freischaffender Künstler in Sibiu (Hermannstadt).

1985 siedelte er in die Bundesrepublik Deutschland aus. Hier wirkte er als Schulleiter und Dozent an der Jugendkunstschule Nürtingen. Kurtfritz Handel lebte und arbeitete bis zu seinem Tod in Frickenhausen-Linsenhofen.

„Kuh im Schatten"

Wenn die Sonne tief steht, sagt Kurt Tucholsky, werfen auch Zwerge lange Schatten. Ähnliches gilt, vermittelt uns Kurtfritz Handel, auch für kleine Kühe.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 34 x 32 x 21 cm (H/B/T), Gewicht ca. 2,7 kg.

Bestell-Nr. 87275 € 1.480,–

Höhe: 34 cm

„Mädchen mit Springseil"

Mehr braucht es nicht: Ein Seil, zwei Griffe – und schon kann der Spaß losgehen, ganz ohne Spielkonsole, Smartphone und Netzverbindung.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 38 x 17 x 8,5 cm (H/B/T), Gewicht ca. 3 kg.

Bestell-Nr. 87877 € 2.350,–



Höhe: 38 cm



Höhe: 21 cm

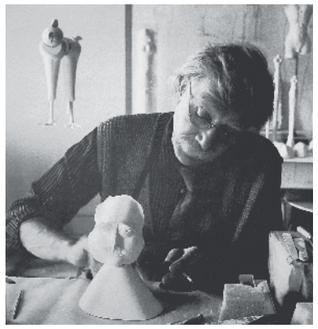
„Sein Herz suchend"

Allein und auf sich gestellt, so könnte man Handel verstehen, ist der Mensch nicht mehr als eine leere Hülle. Erst als Liebender ist er ein ganzer Mensch.

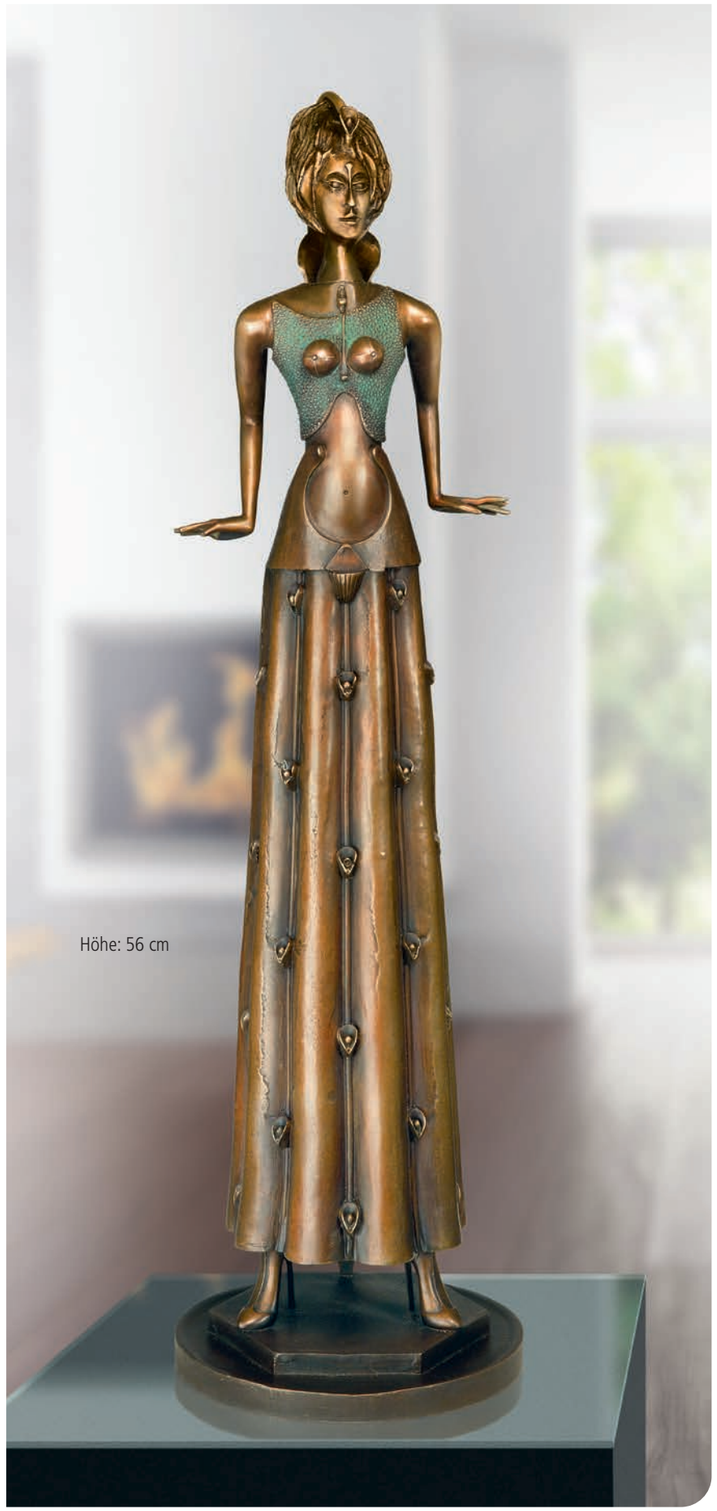
Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 499 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 21 x 7 x 11 cm (H/B/T), Gewicht ca. 0,8 kg.

Bestell-Nr. 87274 € 460,–

Paul Wunderlich 1927 – 2010



Paul Wunderlich begann 1947 ein Studium an der Hamburger Kunsthochschule, das er 1951 (nach einer Unterbrechung) bei Willem Grimm abschloss; im Anschluss daran wirkte er hier als Lehrbeauftragter für Lithographie und Radierung. Bereits früh entsteht ein umfangreiches zeichnerisches und lithographisches Werk; internationale Museen wie das Museum of Modern Art in New York werden auf ihn aufmerksam. Nach einem Aufenthalt in Paris kehrt er 1963 als Professor für freie Graphik und Malerei an die Hamburger Kunsthochschule zurück. 1968 entscheidet er sich für eine Existenz als freier Künstler und gibt die Professur auf; bald darauf entstehen seine ersten plastischen Arbeiten. Fortan arbeitet er als Zeichner, Lithograph und Bildhauer und hat in allen Bereichen weit über die Grenzen Deutschlands ausstrahlenden Erfolg. In seinem plastischen Werk spielt das Thema Eros eine große Rolle, zudem greift Wunderlich oft auf mythologische Themen zurück. Sein Stil ist unverkennbar und wird oft dem Neosurrealismus und dem phantastischen Realismus zugeordnet.



Höhe: 56 cm

„Tänzerin im Blumenkleid"

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 390 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 56 x 16 x 16 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 6,5 kg.

Bestell-Nr. 87442 € 5.600,–

Anna K. Kleeberg *1976



Anna K. Kleeberg studierte von 1999 bis 2005 an der staatlichen Kunsthochschule Berlin Weißensee und an der Universität der Künste in Berlin. Ein früher Schwerpunkt war das Bühnenbild: Vom ersten Studienjahr an war sie als Bühnen- und Kostümbildnerin bei zahlreichen Theaterprojekten und Inszenierungen in ganz Deutschland beteiligt und assistierte dabei internationalen Größen wie Prof. Achim Freyer. 2005 folgte das Diplom in Bühnen- und Kostümbild. Im Anschluss daran ging Kleeberg nach Düsseldorf in das Atelier von Prof. Jörg Immendorff, wo sie bis zu seinem Tod als seine Assistentin arbeitete. In diese Zeit fallen auch ihre ersten Einzelausstellungen in Berlin, Düsseldorf und Leipzig, denen bis heute zahlreiche weitere gefolgt sind.

Ihre Arbeit ist vielseitig und nicht nur auf das Atelier beschränkt; neben ihrem malerischen und grafischen Werk hat sie über die Jahre das Theater als ihren Wirkungsraum beibehalten und dabei nicht nur für die Bühnenausstattung von Inszenierungen gesorgt, sondern auch selbst Regie geführt. 2009 entsteht ihre erste Bronze.



Höhe: 180 cm

Fliegt sie? Schwebt sie? Kleebergs Figur breitet die Arme aus und wirkt dabei zugleich völlig in sich gekehrt – es mag auch der „Höhenflug" eines kreativen Gedankens sein, der sie abheben lässt.

„Rising"

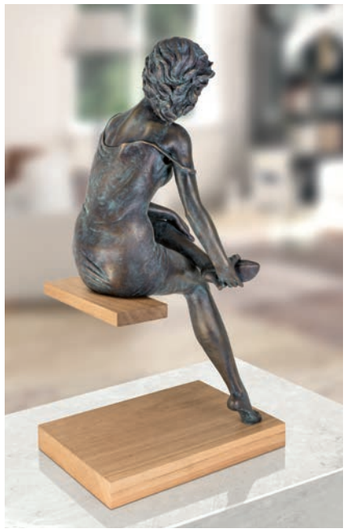
Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 7 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 180 x 133 x 89 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 111,2 kg.

Bestell-Nr. 87670 € 32.780,–

Damiano Taurino *1949

Damiano Taurino stammt aus dem Salento, einer Region in Apulien, die gerne als „Stiefelabsatz" Italiens bezeichnet wird – eine Gegend, in der sich im Altertum die griechische und die messapische Kultur mischten und die seit alters her von historischen und mythologischen Überlieferungen und Erzählungen durchdrungen ist. Die Gegend, sagt er, prägt ihn noch heute, auch wenn er einen Teil seiner Schul- und seine gesamte Berufsausbildung in der fernen Schweiz genoss. Seit seiner Rückkehr nach Italien im Jahre 1981 lebt und arbeitet er in Cesena in der Emilia-Romagna.

Taurino formt seine Modelle in Lehm. Dabei ist seine Muse häufig Terpsichore, die „Tanzfreudige", denn das Motiv des Tanzes nimmt er immer wieder auf. Zahlreich sind Tänzerinnen und Tänzer in seinem Werk vertreten. Er hat dabei ein sicheres rhythmisches Gespür für die Körperspannung entwickelt, die seine grazilen Figuren im Tanz durchfließt.

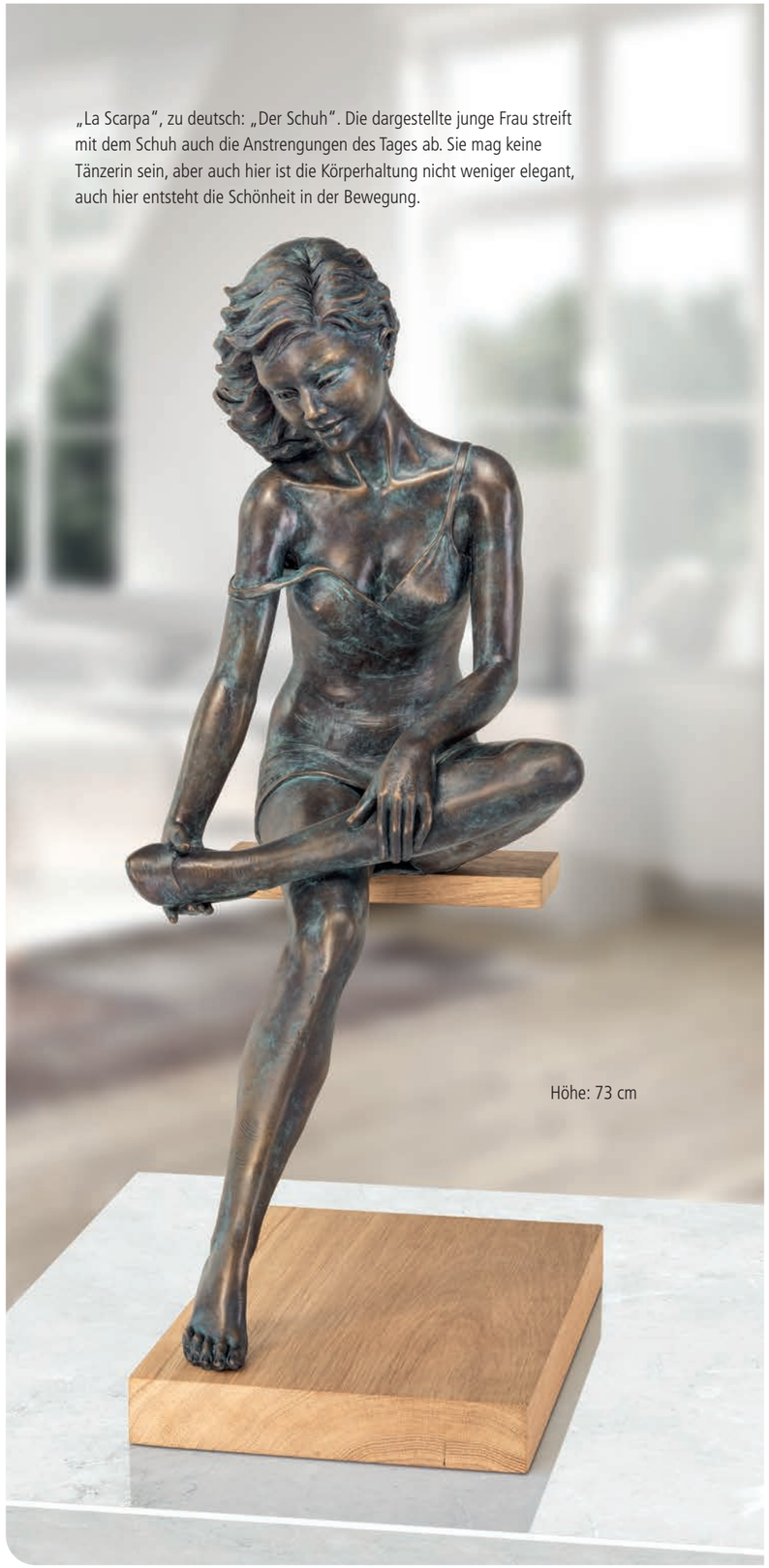


„La Scarpa"

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 12 nummerierte und signierte Exemplare. Format 73 x 26 x 36 cm (H/B/T), Gewicht ca. 18 kg.

Bestell-Nr. 87861 € 10.790,–

„La Scarpa", zu deutsch: „Der Schuh". Die dargestellte junge Frau streift mit dem Schuh auch die Anstrengungen des Tages ab. Sie mag keine Tänzerin sein, aber auch hier ist die Körperhaltung nicht weniger elegant, auch hier entsteht die Schönheit in der Bewegung.



Höhe: 73 cm



Höhe: 84 cm

Im Gleichgewicht: Taurinos anmutige Tänzerin zeigt, was harte Übung in Tanz und Ballett schließlich erreicht: Höchste Eleganz und den Eindruck schwebender Leichtigkeit.

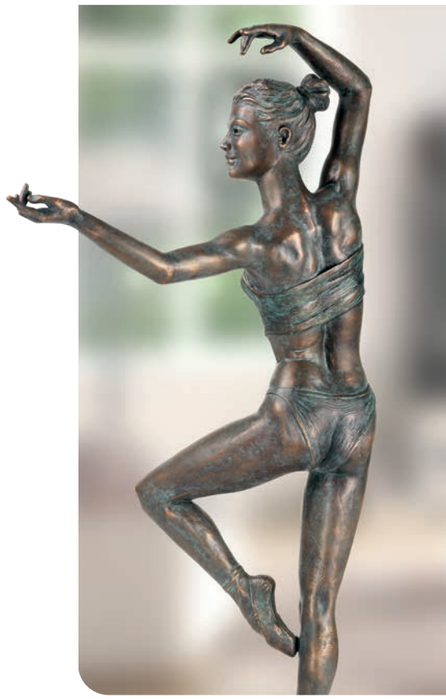
„Equilibrion"

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 12 nummerierte und signierte Exemplare. Format 84 x 43 x 25 cm (H/B/T), Gewicht ca. 12,6 kg.

Bestell-Nr. 84296 € 11.980,–







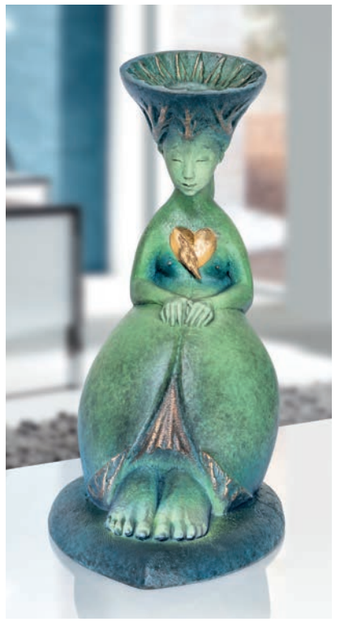
360°-Ansicht unter:
www.edition-strassacker.de

Fidelma Massey *1956



Die Irin Fidelma Massey studierte in den 1980er-Jahren Bildhauerei an der „School of Art" in Dún Laoghaire unweit von Dublin. Nach einigen Jahren, in denen sie sich der Gestaltung von Gebrauchskeramik widmete, machte sie sich als Bildhauerin selbstständig und arbeitet seit 1986 als freie Künstlerin. Ihre bevorzugten Materialien sind Bronze, Keramik und Stein.

Masseys Kunst setzt sich vielfach mit der irischen, europäischen und außereuropäischen Mythologie auseinander, nutzt sie jedoch lediglich als Ausgangspunkt für eine detailliert ins Bild gesetzte überbordende Fantastik. Ihre Werke sind national wie international in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt worden und haben unzählige Besucher fasziniert, etwa in der Royal Hibernian Academy, bei der jährlichen Ausstellung Sculpture in Context in Dublin oder in der L'École des Beaux-Arts in Paris.





„Singing bird"

Ihre Reinheit und ihr goldenes Herz lassen das Vöglein bei ihr verweilen, um sie durch seinen Gesang zu erfreuen.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 28 x 14 x 24 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 4,8 kg.

Bestell-Nr. 87777 € 3.810,–

Höhe: 28 cm



Höhe: 27 cm

„Sun & Moon II"

Fidelma zeigt Sonne und Mond als ein im ewigen Wechsel einander zugewandtes Liebespaar, das gemeinsam den Kreislauf des Tages vollbringt.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 27 x 24 x 9 cm (H/B/T), Gewicht ca. 5,7 kg.

Bestell-Nr. 87587 € 2.890,–

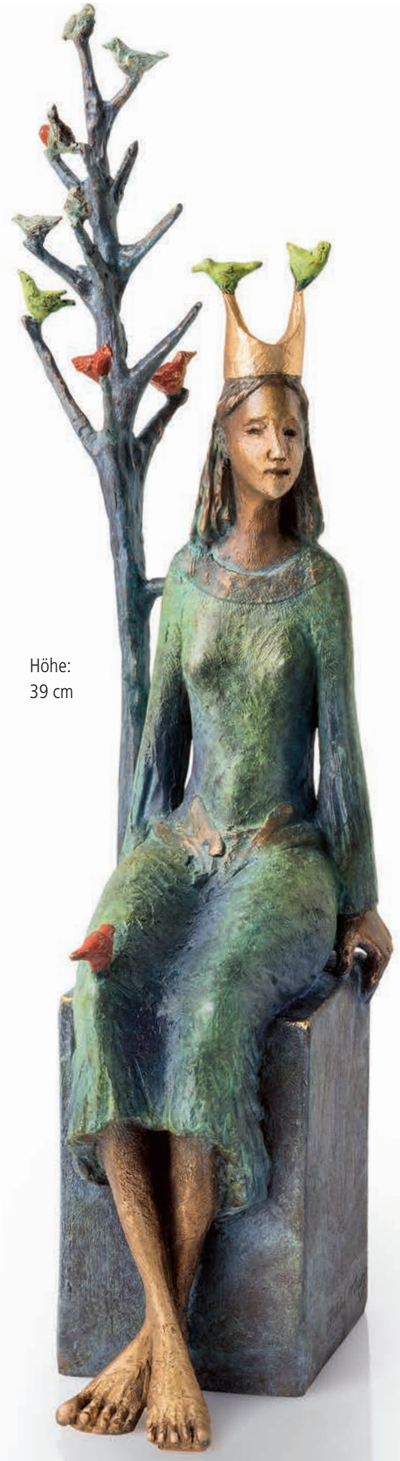


„Princess"

So muss man sich wohl eine Prinzessin im großen Königreich der Natur vorstellen: Von edler Gestalt und umringt von sangesfreudigen Untertanen.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 39 x 11 x 15 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 3,5 kg.

Bestell-Nr. 87778 € 3.240,–

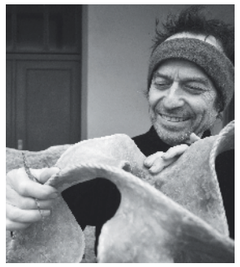


Höhe:
39 cm

David Laugomer *1951



Breite: 35 cm



Wie kommt der Künstler zu seinem Thema, wie zu seinen Ideen? Es ist eine Frage, die auch nach Jahrzehnten der Kreativitätsforschung niemand wirklich beantworten kann. Biographische Erklärungen lägen zwar nahe. Sie sind aber schon beim großen Spanier Picasso nicht der Grund gewesen, sich immer wieder mit dem häufig als sehr ‚spanisch' empfundenen Motiv des Stieres zu beschäftigten. Ebenso wenig kann man die langjährige, unermüdliche Auseinandersetzung mit dem Stiermotiv bei David Laugomer damit erklären, dass seine Eltern im ländlichen Israel mehrere Rinder besaßen. Für beide Künstler stellt sich das Motiv vor allem als formale Herausforderung dar. Laugomer geht es abstrahierend, einzelne Eigenschaften des Stierkörpers verdeutlichend und bis ins Extrem betonend an. Und so sind seine Arbeiten auch keine Abbilder, sondern sie variieren und potenzieren wesenstypische Merkmale mit jeder einzelnen Arbeit neu.

„Stier"

Ein souveränes Spiel mit Größenverhältnissen, Oberflächen- und Tiefenwirkungen: Laugomers Stier ist kein Abbild, sondern ein Kaleidoskop der Vorstellungen, die sich der Mensch vom Stier macht.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare. Format 24 x 35 x 19 cm, Gewicht ca. 9,4 kg.

Bestell-Nr. 87689 € 2.420,–

„Großer Stier"

Im Wortsinne ein Ur-Bild des Rindes, eine Arbeit von geradezu mythologischer Wucht, die wie der Stammvater aller Bovinen wirkt.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 14 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 37 x 50 x 15 cm (H/B/T), Gewicht ca. 17,2 kg.
Bestell-Nr. 87701 € 5.740,–



Breite: 50 cm

Eva Roucka *1951



Eva Roucka wurde in Pilsen geboren. Ihre künstlerischen Ausbildungsstationen an der Prager Kunstschule für Grafik und der Keramik-Kunstschule durchlief sie in der damaligen Tschechoslowakei. 1979 emigrierte sie nach Frankreich und lehrte ab dann an der Pariser Kunsthochschule. Seither lebt sie das Leben einer Kosmopolitin und hat Projekte in zahlreichen Ländern durchgeführt. Ihre Arbeiten wurden bereits früh mit internationalen Auszeichnungen bedacht. Roucka ist eine Künstlerin mit einer beeindruckenden Bandbreite: Sie malt und zeichnet, ist als Designerin gefragt und arbeitet plastisch in Ton, Stein, Holz und Bronze. Ihr Atelier hat die Bildhauerin und Keramikerin in Südfrankreich, sie arbeitet jedoch auch immer wieder im heimatlichen Tschechien. Auffälliges Kennzeichen ihrer Skulpturen ist ihre üppige Farbenpracht. Darüber hinaus liebt die Künstlerin Sujets, die geradezu Geschichten erzählen, wobei sie es an Humor nicht fehlen lässt



Höhe: 34 cm



Höhe: 38 cm

„Koketa"

Sie ist sich ihrer Schönheit wohl bewusst … und doch kann ein kontrollierender Blick in den Spiegel ja nicht von Schaden sein.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare. Format 34 x 16 x 21 cm (H/B/T), Gewicht ca. 6,1 kg.

Bestell-Nr. 87547 € 2.980,–

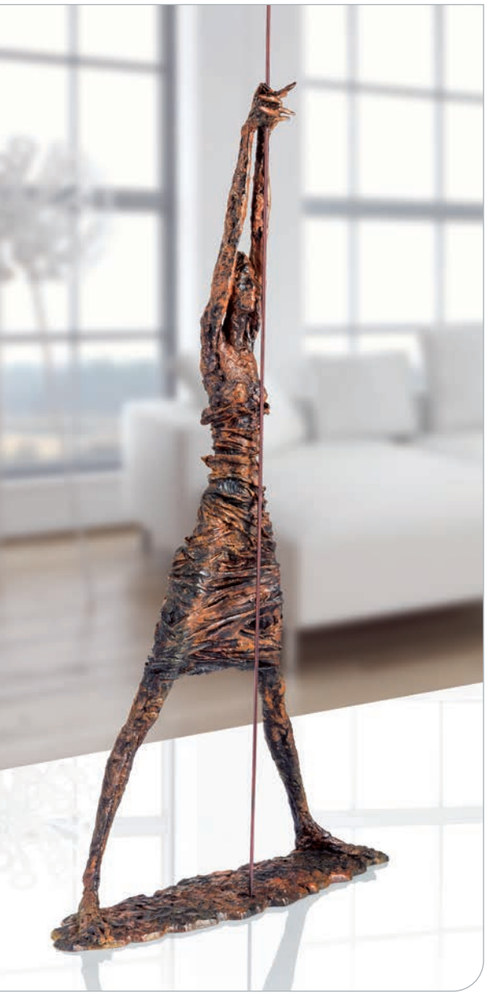
„Clown"

Rouckas Clown zeigt die tiefe Weisheit des Narren, der im Gegensatz zu den Hochgelehrten noch in der Lage ist, der Welt neugierig staunend und dennoch gelassen zu begegnen.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 49 nummerierte und signierte Exemplare. Format 38 x 16 x 18 cm (H/B/T), Gewicht ca. 9,8 kg.

Bestell-Nr. 84262 € 3.680,–

Vitali Safronov *1966







Vitali Safronov hatte in seiner Heimatstadt Omsk bereits ein Studium der Kunstpädagogik und ein Designstudium abgeschlossen, als er seine Ausbildung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart fortsetzte. Zu seinen wichtigsten akademischen Lehrern zählten dort Karl-Henning Seemann und Giuseppe Spagnulo. Seit 2003 arbeitet Safronov freischaffend.

Früh hat er seine eigene Formensprache gefunden. Sie äußert sich in Arbeiten, die sich an der Grenze zur Abstraktion bewegen, aber auch in solchen, die sich unter Verzicht auf abstrahierende Ausdeutung ganz auf die situative Darstellung eines Sujets konzentrieren. Sie verdanken ihre Ausdrucksstärke dem erzählerischen Element, das sich dem Betrachter unmittelbar erschließen soll.

Höhe: 95 cm

„Afrikanerin mit Speer“

Sie ist geradezu in strenger Symmetrie ausgeführt und vermittelt dem Betrachter, einen überlangen Speer in Händen, einen Eindruck von größter Eleganz, gepaart mit unübersehbarer Kraft.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 95 x 37 x 10 cm (H/B/T), Gewicht ca. 8,5 kg.

Bestell-Nr. 87699 € 4.680,–

Editionen in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf jeweils 99 nummerierte und signierte Exemplare.

„Liebespaarbalance“

Auch das ist die Liebe: ein Halt, ein Ausgleich, ja hier bei Safronov sogar ein sich gegenseitiges Retten vor dem drohenden Absturz.
Format inkl. Granitsockel 27 x 28 x 14 cm (H/B/T), Gewicht ca. 2,3 kg.

Bestell-Nr. 87647 € 1.690,–

„Balance-Einkäuferin“

Etwas mehr Zurückhaltung beim Shopping, dann wären das Gewicht der Einkaufstaschen und das Gleichgewicht der Käuferin im Lot.
Format inkl. Plexiglassockel 28 x 15 x 7,5 cm (H/B/T), Gewicht ca. 1,5 kg.

Bestell-Nr. 87838 € 1.240,–



Höhe: 27 cm



Höhe: 28 cm

360°-Ansichten unter:
www.edition-strassacker.de



Höhe: 30 cm

„Freie Balance“

An jedem Einzelnen von uns zerren im Alltag verschiedene Kräfte, sei es im Beruf, sei es im Familien- und Privatleben. Wohl dem, der da wie Safronovs Gestalt souverän die Balance halten kann.
Format inkl. Granitsockel 30 x 16 x 7 cm (H/B/T), Gewicht ca. 1,5 kg.

Bestell-Nr. 87648 € 1.480,–

4 Editionen in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert.
Limitiert auf jeweils 99 nummerierte und signierte Exemplare


Höhe:
23 cm

„Bürofrau-Balance“

Ihr Job ist geprägt von Professionalität, Verantwortung – und Terminstress. Doch in diesem Moment fällt alles von ihr ab und sie freut sich auf einen entspannten Feierabend.

Format inkl. Plexiglassockel 23 x 11 x 8 cm (H/B/T), Gewicht ca. 1,1 kg.

Bestell-Nr. 87775 € 1.480,–


Höhe:
38 cm

„Bilanz einer Buchhalterin“

Ihr Pensum ist enorm, doch scheint sie sich die Frage des Dichters zu stellen: Wo ist die Weisheit, die wir im Wissen verloren haben?

Format inkl. Plexiglassockel 38 x 7,5 x 7,5 cm (H/B/T), Gewicht ca. 2,2 kg.

Bestell-Nr. 87653 € 1.590,–

„Balance auf goldenem Ei“

Beim „Tanz“ auf dem glatten, zerbrechlichen Ei des modernen Lebens will jeder Schritt überlegt sein und vor allem eines ist wichtig: die Balance wahren.

Format 29 x 17 x 12 cm (H/B/T), Gewicht ca. 4 kg.˜

Bestell-Nr. 87839 € 2.840,–


Höhe:
29 cm

„Brautbalance“

Die Ehe ist ein Balanceakt, vom ersten Tag an, auch wenn sie (hoffentlich) von Dauer ist. Bei dieser geübten Braut ist davon auszugehen, dass er gelingt.

Format inkl. Plexiglassockel 31 x 11 x 8 cm (H/B/T), Gewicht ca. 2,5 kg.

Bestell-Nr. 87776 € 1.680,–


Höhe:
31 cm



Prof. Ernst Fuchs 1930 – 2015

Ernst Fuchs ist nicht nur Maler und Bildhauer, auch als Bühnenbildner und Architekt und sogar als Märchenerzähler und Sänger war er in seinem langen Künstlerleben kreativ – dem Altmeister des Phantastischen Realismus kann in der Tat eine enge Beziehung zu den Musen nachgesagt werden. Oder zum Pegasus, denn wo Pegasus sich erhebt, strömen dem Künstler Ideen zu. Für Fuchs, dessen Kunst seit jeher aus Mythen gespeist wird, ist er darüber hinaus ein Mischwesen: Sein Pegasus ist zugleich ein Einhorn. In seinen eigenen Worten:

„Der ständige Begleiter meiner Künste, das Einhorn, ist auch der Urheber aller Wandlungen. Das Einhorn ist das heraldische Zeichen meiner Bemühungen, das Gesamtkunstwerk zu erschaffen. Nun hat es sich zum Pegasus erhoben. Die beiden Mythen aber haben sich in meinem Schaffen vereinigt, selbst das Horn ist in seiner Ähnlichkeit mit dem Lohengrin'schen Schwan zum Zeichen seiner Ankunft vom Grale her erkennbar geworden. Mein Einhorn Pegasus ist das Symbol einer neuen Dimension meiner Künste und deren Zusammenfassung im Gesamtkunstwerk.

Den Freunden meiner Kunst und ganz besonders Ihnen – herzlichst gewidmet."
Ernst Fuchs





Höhe: 16 cm

„Mein Einhorn Pegasus – Die Miniatur"

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 1.999 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 16 x 8 x 13 cm (H/B/T), Gewicht ca. 1 kg.

Bestell-Nr. 87516 € 1.790,–





„Die Sphinx mit dem Goldhelm – Die Miniatur"

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert und teilweise vergoldet.
Montiert auf einem Sockel aus schwarzem Granit. Limitiert auf 1.999 nummerierte und signierte Exemplare. Format 12 x 11 x 7 cm (H/B/T), Gewicht ca. 1 kg.

Bestell-Nr. 87518 € 1.080,–



Ob es nun der Sphinx heißt oder die Sphinx, hängt von den Kulturen ab. Im Ägyptischen war er männlich, galt mit Menschenkopf und Löwenkörper als Symbol der Macht und säumte als Wächtergestalt den Weg zu den Tempeln. Die berühmteste solcher Sphinx-Skulpturen von allen ist auch eine der ältesten: der Kopf stellt den Pharao Chefren dar (2540 – 2515 v. Chr.). Erst bei den Griechen wurde der Sphinx zur weiblichen Gestalt.

Es blieb der Kunst des Symbolismus vorbehalten, die Gestalt der Sphinx gewissermaßen ins Leben zurückzuholen. Sie machte aus ihr eine Figur des geheimnisvollen Eros. In dieser Tradition steht auch Ernst Fuchs mit seiner „Sphinx mit Goldhelm".

Zugleich stattet er sein Motiv, hier wie in vielen anderen seiner Werke nicht nur aus mythologischen, sondern auch aus mythischen Quellen schöpfend, mit deutlich phantastischen Zügen aus. Fuchs' Sphinx steht so für das Welt- und Lebensrätsel schlechthin.



Höhe: 12 cm

Hans Nübold 1942–2022



Hans Nübold studierte 1960 bis 1964 an der Staatlichen Höheren Werkkunstschule in Schwäbisch Gmünd bei Fritz Nuss und daran anschließend von 1964 bis 1966 an der Kunstakademie in Mailand bei Marino Marini. Sein Werk umfasst zahlreiche Zeichnungen, Reliefs, Medaillen und Plastiken, wobei er sich insbesondere als Animalier den Ruf eines großen Perfektionisten erarbeitet hat. Als solcher erweist sich Nübold auch bei seinen Freiplastiken für den öffentlichen Raum und seinen sonstigen zumeist jedoch durchaus nicht immer figurativen Werken. „Tradition bindet nicht – sie macht frei!" lautete denn auch der Titel des Katalogs zu einer großen Werkausstellung Nübolds vor einigen Jahren. Tradition bietet einen sicheren Grund, den der Künstler be-, aber ebenso gut auch überschreiten kann.



Höhe inkl. Sockel:
25 cm



„Unendlichkeit"

Was die Philosophen und Naturwissenschaftler kaum in Begriffe und Formeln fassen können, setzt Nübold symbolisch und zugleich unmittelbar fassbar ins Bild.

Edition in Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert und patiniert. Limitiert auf 99 nummerierte und signierte Exemplare.
Format 25 x 14,5 x 9,5 cm (H/B/T),
Gewicht ca. 1,6 kg.

Bestell-Nr. 87185 € 1.690,–

Kontakt

Bequem bestellen! – Per Post, Telefon, Fax, E-Mail oder Internet

Für telefonische Bestellungen steht Ihnen unser Bestellservice zur Verfügung:
Mo. bis Fr. von 8.30 bis 16.30 Uhr.

Telefon +49 7162 16-180 · Telefax +49 7162 16-190
info@edition-strassacker.de · www.edition-strassacker.de

Edition Strassacker · Staufenecker Str. 19 · 73079 Süßen · Deutschland

EDITION
STRASSACKER

www.edition-strassacker.de